

Die Zeitung des Hessischen Rundfunks

Nr. 03 Mai/Juni 2015

hrjournal

GRATIS

- **Hessentag in Hofgeismar**
Zehn Tage Programm: alle hr-Veranstaltungen im Überblick
- **Wieder im Rennen**
„Im Radsport hat sich viel verändert“, sagt hr-Sportreporter Florian Naß
- **Was leisen Menschen gut tut**
Introvertiert oder extrovertiert?
Ein Gespräch mit Kommunikations-trainerin Sylvia Löhken



Die Neuen beim „Tatort“

Erster Einsatz für Margarita Broich
und Wolfram Koch

inhalt

das erste
Miss Sophisticated & der schnelle Jäger 4

Alles über die neuen hr-„Tatort“-Kommissare: Magerita Broich als Anna Janneke und Wolfram Koch als Paul Brix
Foto: pa/dpa

hr
Hessentag in Hofgeismar 6
Alle hr-Veranstaltungen und ein Blick hinter die Kulissen**highlights**
Das Beste aus TV, Radio und Event 8**live dabei**
Veranstaltungen Mai / Juni 9**hessischer rundfunk**
Das Geburtstagsquizz 12
70 Jahre Hessischer Rundfunk – ein kleiner Wissenstest**kultur**
Wunder über Wunder 13
Über das Unerklärliche im Alltag. Und: Der hr2-Pfingstschwerpunkt zur Bibel**hr2-kultur**
Was leisen Menschen gut tut 14
Eine hr2-Lebenswert-Sendung zum Thema „Introvertiert / Extrovertiert“**das erste**
Gute Tipps in 3-D 15
„Der Geld-Check“ mit Roberto Cappelluti
Außerdem: VIP-Geflüster mit Holger Weinert**ratgeber**
Der Kuss des Sommers 16

Die Erdbeere und ihr Aroma. Außerdem: „Ungebetene Gartengäste“, „Gesunde Füße“ und das Lieblingsrezept von hr2-kultur-Chefin Angelika Bierbaum
Foto: colourbox.de

sport
Etappensieg für den Radsport 17
„Es hat sich viel verändert“, sagt hr-Radexperte Florian Naß**menschen im hr**
Hochleistung auf Kommando 18
Solotrompeter und Mentalcoach Jürgen Ellersohn im Porträt**pop & party**
Poptalk mit Lidia Antonini 19**Gewinnspiele 9, 11, 18**
Frequenzen, Adressen 18
Impressum 10

Ihr hr-Journal GRATIS bei Lotto

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser,

kennen Sie Hofgeismar? Die kleine Fachwerkstadt im nördlichsten Zipfel unseres Bundeslandes lädt Ende Mai zum Hessentag ein. Auch wir laden Sie ein, uns – Ihren Hessischen Rundfunk – beim großen Landesfest persönlich kennen zu lernen. Für mich ist das eine schöne Gelegenheit, meine alte Heimat in Nordhessen wiederzusehen: Ich bin in Kassel zur Schule gegangen, nach Hofgeismar ist es von dort nur ein Katzensprung. Ganz sicher werde ich beim Wettstreit „Dolles Dorf 2015“ dabei sein. Die Hessenschau-Reihe „Dolles Dorf“ beweist Woche für Woche, wie stark das Leben jenseits der großen Städte vom Gemeinschaftsgefühl getragen wird. Das zeigt sich auch beim Finale. Traditionell werden der Hessische Ministerpräsident und ich dem Gewinnerdorf den „Goldenen Otto“ verleihen. Ich würde mich freuen, wenn Sie im hr-Treff die Finalisten mit anfeuern.

Auch an den anderen Tagen lohnt sich ein Besuch in unserem blauen Zelt: „Fernsehen zum Anfassen“ lautet das Motto. Sie können bei Proben, Aufzeichnungen und Live-Sendungen dabei sein und beobachten, wie Thomas Ranft, Dieter Voss, Constanze Angermann und viele weitere im hr-Treff moderieren. Außerdem erleben Sie hier Stars wie Mary Roos, Patrick Lindner, Max Mutzke oder Laith Al-Deen. Einen Überblick über das gesamte hr-Programm finden Sie in diesem Heft.

Ihr

Dr. Helmut Reitze
Intendant des Hessischen Rundfunks

die top drei

Ausflugstipps für den Vatertag

- **Das „Grüne Meer“ im Vogelsberg:** Zwischen Laubach und Schotten liegt dieser Entdeckungswald der Grafen zu Solms-Laubach mit Robin-Hood-Dorf, Wildgehege, Hängematten, Himmelsleiter, Waldküche und Grillplätzen. www.gruenes-meer.de
- **Eisenbahnmuseum in Darmstadt-Kranichstein:** Über zweihundert originale Eisenbahnfahrzeuge, davon vierzig Triebfahrzeuge, zählen zum Bestand des Museums. An den Bahnwelttagen 14. bis 17. Mai gibt es ein Sonderprogramm für kleine und große Fans. www.bahnwelt.de
- **Bergbaumuseum in Borken:** Bagger und Kraftwerkskessel, Kumpelfänger, Kohlegewinnungsgeräte und enge Stollen gibt es hier zu entdecken. Industriekultur zum Anfassen: www.braunkohlebergbaumuseum.de

Ausflugstipps jeden Freitag im „Hessentipp“, hr-fernsehen, 19.15 Uhr

Ein Tag für die Literatur

Von Alsfeld bis Zwingenberg öffnen am letzten Mai-Sonntag Dichterrhäuser und Literaturhäuser, Bibliotheken und Museen, Kirchen und Cafés ihre Türen und laden mit über 160 Veranstaltungen dazu ein, Literatur aus und über Hessen zu entdecken. Zum fünften Mal präsentiert hr2-kultur gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Literaturrat e. V. dieses hessenweite Literaturfest. Viele Veranstaltungen finden im Freien statt: Literatur wird erwandert, mit dem Rad erkundet und im Rahmen einer literarischen Flussfahrt erlebt. Gleich zwei „Literaturkarawanen“ ziehen durch das Land, und erstmals gibt es eine Wohnzimmer-Lesung zu gewinnen. ■
„Literaturland Hessen – Ein Tag für die Literatur“, So, 31. Mai, Programmheft unter Tel. 069/155 5100 oder E-Mail literaturland@hr.de, www.literaturland.hr-online.de

Gesucht: Hessens schönster Garten

„Hallo Hessen“ sucht in diesem Sommer wieder die schönsten Zuschauergärten. Die Aktion der Nachmittagssendung startet Mitte Mai. Vier Wochen lang können sich alle hessischen Hobbygärtner bewerben. Wer also stolz auf sein grünes Refugium ist – auf hübsche Teiche oder seltene Stauden, japanische Klarheit oder verwilderte Romantik, florale Farbenpracht oder einen Rasen, so dicht wie ein handgeknüpfter Orientteppich –, der sollte nicht zögern. Ende Juni und Anfang Juli wird „Hallo Hessen“-Moderator Jens Kölker täglich einen der zehn Finalteilnehmer besuchen und den Garten im hr-fernsehen vorstellen. Auch im Internet sind die grünen Paradiese dann zu bewundern. Dort wählen die Zuschauer die Gewinnergärten, die „Hallo Hessen“ am Donnerstag, 23. Juli, präsentiert. ■
„Mein grünes Paradies: Die schönsten Hallo-Hessen-Zuschauergärten“,

- Bewerbung von Mo, 11. Mai, bis So, 7. Juni,
- Online-Voting von Mo, 29. Juni, bis Fr, 10. Juli, www.hallohessen.hr-online.de
- „Hallo Hessen“, hr-fernsehen, täglich 16.05 Uhr

Private Paradiese in „Hallo Hessen“

Foto: pa/dpa



Schmuckstück auf vier Rädern

Freunde der edlen, alten Karossen kommen im Juni auf ihre Kosten, wenn hr4 beim „Oldtimer Classics“ der Brauerei Schmucker im Mossautal im Odenwald den „hr4-Oldtimer des Jahres 2015“ kürt. Jeden Monat wählt hr4 einen Oldtimer aus Hessen. Einer davon wird nun „Oldtimer des Jahres 2015“. Alle Kandidaten und viele weitere liebevoll restaurierte Karossen sind zwischen 10 und 15 Uhr in Ober-Mossau anzuschauen. Die Siegerehrung findet um 14 Uhr statt. Für die gute Stimmung sorgen die Rock 'n' Roll-Band „Petite Five“ sowie die hr4-Moderatoren Uwe Becker und Jörg Machenbach. ■

- „hr4-Oldtimer des Jahres 2015“, Do, 4. Juni, 10 bis 15 Uhr, Ober-Mossau, Eintritt frei, www.hr4.de
- „Oldtimer des Monats“, hr4, jeden letzten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, Bewerbung: www.hr4.de

hr3-Fans gegen Profi-Kicker

Die Spieler der „hr3 Fan Elf“ sind gefunden. Nun wird „Stepi“ – Trainerlegende Dragoslav Stepanović – die Hobby-Kicker auf DAS Spiel des Jahres vorbereiten: eine Partie gegen die „Eintracht Frankfurt Allstars“. Die hr3-Mannschaft trifft vor dem letzten Heimspiel der Eintracht auf die ehemaligen Profis. Wer Daumen drücken und anfeuern möchte: Der Eintritt zum Spiel auf dem Gelände der Commerzbank-Arena ist frei. ■ „hr3 Fan Elf“, Sa, 23. Mai, 11.30 Uhr, Frankfurt, Gelände der Commerzbank-Arena, Eintritt frei

+++ kurz & gut +++

+++ Raus in die Natur in netter Gesellschaft: Beim großen **hr4-Walkingtag in Hanau** am So, 3. Mai, stehen für Walker und Nordic Walker mehrere Strecken zur Auswahl. Außerdem gibt es eine Bewegungsmesse, einen Frühlingmarkt und ein Bühnenprogramm. Alle Informationen unter www.hr4.de.
+++ **VIP werden mit hr3**: Zwischen dem 18. und 22. Mai verlost hr3 für das Schlossgrabenfest in Darmstadt fünf VIP-Packages (inkl. Übernachtung), zwischen dem 25. und 30. Mai geht es um VIP-Karten für den „World Music Dome“, und vom 1. bis 7. Juni sollten alle mitspielen, die beim Grönemeyer-Konzert auf dem Hessentag für drei Lieder auf der Bühne stehen möchten. www.hr3.de
+++ **Internationaler Reitsport** vor traditionsreicher Schlosskulisse: Das hr-fernsehen überträgt das Finale des **Wiesbadener Pfingstreitturniers live** am Montag, 25. Mai, von 17 bis 18 Uhr. +++

Sie laufen wieder

Rund 12.000 Läufer starteten im vergangenen Jahr beim Kassel Marathon. Auch dieses Jahr sorgt hr1 am Sonntag, 17. Mai, wieder für die richtige Musik entlang der Strecke und bei der Party auf der Zielgeraden im Auestadion. hr1-Moderatoren sind von 8.30 Uhr an vor Ort. Bilder von der Feier und vom Lauf stehen anschließend auf www.hr1.de. Schon am Samstag, 16. Mai, empfängt hr1 die „Mini-Marathonis“, rund 5.000 Schülerinnen und Schüler, im Zieleinlauf. ■

E.ON Kassel Marathon, So, 17. Mai, Startschuss 9 Uhr, hr1-Party ab 8.30 Uhr; **Mini-Marathon**, Sa, 16. Mai, Startschuss 16.45 Uhr, hr1-Party im Auestadion. Infos und Fotos: www.hr1.de



Selbst machen macht Spaß: Videokunst von Schülern

Foto: hr/Ben Knabe

Hier geht's um die Zukunft

„Meine Ausbildung – Du führst Regie!“: Seit 2009 schreibt der Hessische Rundfunk diesen hochdotierten Wettbewerb aus. Schülerinnen und Schüler drehen ihre eigenen Kurzfilme zum Thema Ausbildung. Was dabei herauskommt, überrascht selbst Profis.

Ein Junge auf dem Friedhof: Rückblenden zeigen, wie er sich von seinen Eltern verabschiedet, sie ins Auto steigen und das Auto von einem Zug überrollt wird. „Im Foyer des hr-Sendesaals herrschte damals Totenstille“, erinnert sich Joachim Meißner. Der Leiter des Fernsehbildungsprogramms schaute sich zusammen mit Schülern alle nominierten Filme des Wettbewerbs „Meine Ausbildung“ an. „Schicksal ist kein Grund“

hieß der Beitrag. Er zeigt, wie der Junge abrutscht, trinkt. Schließlich machen ihm Freunde klar, dass seine Eltern sich im Grab umdrehen würden, wenn sie ihn so sähen. Der Junge beginnt eine Ausbildung als Kindergärtner. „Ein richtiger Spielfilm. Sehr beeindruckend!“

Vor sechs Jahren, als der Wettbewerb in die erste Runde ging, sahen die Beiträge noch anders aus. Es gab schon immer eine Bandbreite an Themen und Genres, aber „sehr oft stellten die Schüler einfach den schlechten und den guten Bewerber gegenüber, das war's“, erzählt Joachim Meißner. „Inzwischen haben die Jugendlichen erkannt, dass das Thema Ausbildung mehr hergibt.“ Zum Beispiel die Qual der Berufswahl, Zukunftsängste, ein Talente-Check. „Im letzten Jahr hat ein Film gewonnen, der über die Rechte der Azubis aufklärt.“

Joachim Meißner weiß schon jetzt, dass in diesem Jahr viel auf ihn zukommt. „Es haben sich hundert Schulen und Projekte aus der freien Jugendarbeit angemeldet. So viele wie noch nie.“ Woran das liegt? Joachim Meißner grinst: „Coldmirror.“ Der hr-Redakteur spricht von der preisgekrönten Video- und Netzkünstlerin Kathrin Fricke. Sie hat die Vorlage für das neue Logo geliefert: ein Strichmännchen mit Kamera in der Hand. Zudem hat sie vier Videos produziert, in denen das Filmemachen von der Ideenfindung bis zum Schnitt erklärt wird.

Einen weiteren Grund für den Anstieg der Bewerbungen sieht Joachim Meißner in der seit diesem Jahr größeren Chance, einen Preis zu gewinnen. Statt einer Kategorie gibt es nun sechs, darunter einen Sonderpreis für Inklusion. „Oft haben Förderschulen bemerkenswerte Beiträge eingereicht, doch hatten sie gegen die anderen keine Chance.“

„Sie haben gelernt, im Team zu arbeiten, mit Medien umzugehen und trotz Problemen weiterzumachen.“

Oder der Innovationspreis: „Filme, die eine Geschichte per Knetfiguren erzählen, Musikvideos, Stummfilme, die ohne ein Wort auskommen – die sollen künftig besser gewürdigt werden.“

Alle eingereichten Filme werden zunächst von einer Jugendjury begutachtet. Sie treffen nach einem Workshop die Vorauswahl. Wenn für die sechs Kategorien jeweils drei Beiträge nominiert sind, tritt die Fachjury in Aktion. Neben Coldmirror und Joachim Meißner sind das Medienpädagogen, Filmproduzenten und Schauspieler. Am 2. Juni heißt es dann im Foyer sechsmal „The winner is ...“. Geld- und Sachpreise im Wert von über 15.000 Euro werden bei der feierlichen Preisverleihung überreicht. Und: Im hr-fernsehen werden die nominierten Beiträge auch noch gezeigt.

Und die Nicht-Nominierten? „Auch sie haben gewonnen“, sagt Joachim Meißner. „Die Jugendlichen haben gelernt, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, im Team zu arbeiten, mit Medien umzugehen, trotz Problemen weiterzumachen, pünktlich und zuverlässig zu sein. Das alles sind Kompetenzen, die sie später im Berufsleben gut gebrauchen können.“

[Corinna Pfeifer] ■

- „Meine Ausbildung“, alle nominierten Filme von Di, 2. Juni, an unter www.wissen.hr-online.de, im hr-fernsehen von Mo, 13., bis Fr, 17. Juli, 11 Uhr
- Coldmirror erklärt das Filmemachen: www.wissen.hr-online.de (Rubrik „Du führst Regie“)



Miss Sophisticated & der schnelle Jäger

Das Bonus-Material zum neuen „Tatort“-Team: Alles Wissenswerte über die Frankfurter Kommissare Janneke und Brix und die ausgefeilten Biografien, die die Drehbuchschreiber den beiden verpasst haben. Ihren ersten Einsatz haben die Neuen am 17. Mai.

Margarita Broich alias Kommissarin Anna Janneke

Die Kommissarin

„Die Rolle der Anna Janneke ist eine Mischung aus Columbo und Miss Marple“, sagt Redakteur Jörg Himstedt über den weiblichen Part des neuen hr-Ermittler-Duos. „Sie ist sophisticated – intelligent und raffiniert – und treibt ihr Spiel mit ihren Gegenübern.“

Die Drehbuchautoren haben Anna Janneke 1961 in Frankfurt zur Welt kommen lassen. Ihr Vater ist Dozent für Journalistik, ihre Mutter arbeitet als Museumskuratorin. Sechs Jahre später kommt ihr Bruder auf die Welt. Anna beginnt ihr Psychologiestudium im stark politisierten Frankfurt der Endsiebziger, wechselt dann für ihre Diplomprüfung und anschließende Weiterbildungen nach Berlin, wo sie nach einer Affäre schwanger wird: 1989 erblickt ihr Sohn Elias das Licht der Welt. Trotz einiger Beziehungen bleibt ihr Sohn die wichtigste Person in ihrem Leben. Anna wird Polizeipsychologin. Als Elias nach dem Abitur auf Weltreise geht und schließlich in Australien sesshaft wird, beginnt Anna die Ausbildung zur Kriminalpolizistin, die sie 2009 abschließt. Sie sammelt einige Jahre Berufserfahrung und bekommt schließlich das Angebot,

„Sie ist sophisticated und treibt ihr Spiel mit ihren Gegenübern.“

als Hauptkommissarin der Frankfurter Mordkommission zurück in ihre alte Heimat zu gehen. Anna kann Stärken und Schwächen ihres Gegenübers gut analysieren und Menschen dadurch gegebenenfalls für sich instrumentalisieren. Beruflich interessiert sich Anna für neue und ungewöhnliche Ermittlungsmethoden, deren Ursprünge durchaus aus einem Comicstrip stammen könnten. Wenn sie es für nötig hält, muss beispielsweise nicht nur der Tatort, sondern gleich das ganze Haus samt Umgebung fotografiert werden. Diese Extrawürste im routinierten Polizeialltag treiben Kriminaltechniker und Rechtsmediziner des

Öfteren in den Wahnsinn. Potenzielle Täter auf scheinbar beiläufige Art auf die Nerven zu gehen und so aus der Reserve zu locken, ist ihre Spezialität.

Im wahren Leben ist Margarita Broich ...

... ein Multitalent. Das Fotografieren ist eine Leidenschaft, die die Drehbuchschreiber aus der Biografie der Schauspielerin abgucken haben. Die Berlinerin hat ursprünglich Fotodesign studiert und ihre Bilder schon

mehrfach ausgestellt. Als Schauspielerin steht sie auf großen deutschen Bühnen und arbeitete mit Regisseuren wie Heiner Müller und Christoph Schlingensiefel. Wenn sie nicht gerade am Theater spielt oder fotografiert, steht sie für Fernseh- und Kinofilme wie „Männer-treu“ oder „Der Vorleser“ vor der Kamera.

Krimi-Erfahrung?

Oh ja! „Ich bin mit dem ‚Tatort‘ groß geworden“, erzählt Margarita Broich. „Mit zwölf hab ich die erste Folge gesehen – ich war das letzte von vier Kindern, da haben sich meine Eltern nicht mehr so verrückt gemacht.“ Ihr Ehemann, Schauspieler Martin Wuttke, ermittelte im Leipziger „Tatort“. „Meine Kinder finden es lustig, dass sie jetzt zwei Kommissare als Eltern haben.“ Auch in vielen bekannten Krimi-Serien wie „Polizeiruf 110“, „SOKO“ und „Bella Block“ war Margarita Broich zu sehen.

In Frankfurt ...

... hat Margarita Broich vertrauten Boden unter den Füßen: Ende der 80er-Jahre hatte sie ihr erstes Engagement am Schauspiel Frankfurt, und auch ihr erster Sohn wurde hier geboren.

Das sagt Fernsehspielchefin Liane Jessen

„Humorvoll, intelligent und bildschön: Margarita Broich ist ein unentdeckter Edelstein, ein weiblicher Christoph Waltz!“

Ihren Filmpartner ...

... kennt Margarita Broich schon genau so lange wie Frankfurt. Dort haben sie sich nämlich vor mehr als 20 Jahren kennen gelernt. Natürlich beim Theater spielen.

Ihr erster Fall: „Kälter als der Tod“

Paul Brix wohnt zur Untermiete bei seiner alten Freundin Fanny (Zazie de Paris). Anna Janneke ist noch gar nicht so richtig angekommen in Frankfurt. An ihrem ersten gemeinsamen Tag in der Mordkommission werden sie vom ebenfalls neuen Kommissariatsleiter Henning Riefenstahl (Roeland Wiesnekker) mit dem schrecklichen Mord an einer Familie konfrontiert. Die 17-jährige Tochter Jule (Charleen Deetz) und deren junge Nachhilflehrerin Miranda (Emily Cox) sind verschwunden. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

„Kälter als der Tod“, Das Erste, So,
17. Mai, 20.15 Uhr



Von den beiden neuen hr-Kommissaren möchte man nicht in die Mangel genommen werden. Aber eigentlich sind sie echt nett.

Fotos: hr/Ben Knabe

Wolfram Koch alias Kommissar Paul Brix

Der Kommissar

„Auch Paul Brix ist ein Quereinsteiger, mit seiner Vergangenheit bei der Sitte aber deutlich härter als seine Kollegin“, beschreibt Redakteur Jörg Himstedt den neuen Ermittler. „Allerdings überschätzt er manchmal seine körperliche Fitness.“

Laut Rollenprofil kommt Paul Brix 1963 in Gütersloh als Sohn einer französischen Mutter und eines deutschen Vaters zur Welt. Er hat zwei Schwestern, die zwei Jahre ältere Inga und die fünf Jahre ältere Alva. Nach der mittleren Reife geht er zur Marine und bereist die Welt. Er wechselt zur Militärpolizei. Seine halsbrecherischen Aktionen führen zu chronischen Schmerzen, die wiederum in einer Tablettensucht enden. Nach einem Entzug macht er eine Umschulung und wechselt 1988 zum Sittendezernat Kiel. Nach mehreren Undercover-Einsätzen gegen das organisierte Verbrechen geht er aus Sicherheitsgründen zur Mordkommission in Mannheim, kommt dort aber nicht mit den Kollegen zurecht. Schließlich landet er in Frankfurt wieder bei der Sitte, wartet aber nur darauf, sich endlich einen Posten als Hauptkommissar in der Mordkommission zu angeln. Das hat jetzt geklappt. Paul ist auch privat dort zu Hause, wo Gefahr lauert: Er ist und bleibt ein Adrenalinjunkie. Er ist immer bereit zu körperlichen Extremen wie halsbrecherische Verfolgungsjagden, muss aber schmerzhaft feststellen, dass er keine dreißig mehr ist. Aber Paul ist zäh und beißt sich wie ein Terrier in

„Mit seiner Vergangenheit bei der Sitte ist er deutlich härter als seine Kollegin“

den Waden seiner Gegner fest – nicht umsonst ist „French Connection“ einer seiner Lieblingsfilme. Das Leben und die Arbeit haben ihn zum Mann der Straße gemacht: In der Halbwelt und im Arbeiterviertel bewegt er sich sicher. Er selbst sagt von sich, er sei von der Sitte zur Mordkommission gewechselt, weil er ein

paar Mal zu oft Spritzen aus minderjährigen Prostituierten ziehen musste.

Doch auch Paul dämmert langsam, dass das eine Schutzbehauptung ist: Er hat sich in dieser Welt aus Drogen und Rotlicht immer mehr verloren. Seine alte Freundin Fanny hat einmal zu ihm gesagt: „Der Abgrund hat nicht nur in dich zurückgeschaut. Er hat dich eingeladen.“ Bei Fanny übrigens wohnt Paul zur Untermiete. Aus dem geplanten Provisorium ist eine bequeme Dauereinrichtung geworden, die er durchaus genießt.

Im wahren Leben ist Wolfram Koch ...

... wie seine Filmfigur Halbfranzose und durchaus sportlich. Der in Paris geborene Sohn eines NATO-Offiziers stand schon als Jugendlicher für den Kinofilm „Ansichten eines Clowns“ vor der Kamera. Seine Ausbildung machte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt. Koch spielt viel Theater, unter anderem am Burgtheater in Wien und dem Deutschen Theater in Berlin. Er ist gefragter Hörbuchsprecher.

Krimi-Erfahrung?

„Wir hatten keinen Fernseher zuhause – ich aber hatte einen vom Sperrmüll geholt und heimlich 'Tatort' geguckt!“, erzählt Wolfram Koch. Der Schauspieler wird gern in Krimiserien besetzt und spielte in etlichen „Tatort“- und „Polizeiruf“-Produktionen. „Aber nicht als Kommissar, sondern als eine Art Halb-Mörder“, erzählt Koch. „Also als einer, von dem man lange denkt, der könnte der Mörder sein.“ Außerdem sprach er die Romane „Erbarmen“, „Schändung“ und „Erlösung“ von Jussi-Adler Olsen als Hörbücher ein. Verbrechen ist für ihn also wirklich kein Fremdwort.

In Frankfurt ...

... ist Koch „die längste Zeit seines Lebens zu Hause“. Seit 22 Jahren lebt er in der Mainmetropole, hier sind seine vier Kinder „glücklich groß geworden“. Da er die meiste Zeit Theater in Berlin spielt, freut er sich, nun öfter in Frankfurt zu arbeiten.

Das sagt Fernsehspielchefin Liane Jessen

„Wolfram Koch ist ein genialer Theaterschauspieler, und nicht nur das!“

Seine Filmpartnerin ...

... mag Wolfram Koch auch in der Rolle des Paul Brix. Die beiden Kommissare finden Gefallen aneinander, weil sie sich in ihren jeweiligen Ermittlungsmethoden ergänzen. Vor allem schätzen sie aneinander ihr Verständnis von Humor – gern auch mal auf Kosten anderer. ■



Ein Top-Act bei der YOU FM NIGHT: Max Herre



Zu Gast bei der Schlagerparty: Nicole



Ohne Auto im hr-Treff: Marc Marshall



Volksmusik vom Feinsten: Patrick Lindner



Für hr3 in Hofgeismar: Herbert Grönemeyer



Präsentieren zwei Mal „Schlagerparty“: Isabel Varell und Dieter Voss

HESSERTAG IN HOFGEISMAR



Konzerte, Partys und Live-Fernsehen präsentiert der hr beim Hessentag in Hofgeismar und lädt vom 29. Mai bis 6. Juni zum Mitfeiern ein. Die Highlights im Überblick und ein Blick hinter die Kulissen.

Im hr-Treff

Zwei Mal Schlagerparty

Moderation: Isabel Varell und Dieter Voss

Die Neunte: mit Marc Marshall, Yared Dibaba, Mary Roos, Karat, Oonagh, Ella Endlich, Maybebop
Di, 2. Juni, 20 Uhr (Aufzeichnung für das hr-fernsehen)
Öffentliche Proben im hr-Treff: Mo, 1. Juni, 13 und 20 Uhr, und Di, 2. Juni, 13 Uhr

Die Zehnte: mit Nicole, Claudia Jung, Ross Antony, Alexander Klaws, Maxi Arland, Maria Levin
Do, 4. Juni, 20 Uhr (Aufzeichnung für das hr-fernsehen)
Öffentliche Proben im hr-Treff: Mi, 3. Juni, 13 und 20 Uhr, und Di, 4. Juni, 13 Uhr

Bei beiden Shows: Eintritt frei

„Hier spielt die Volksmusik!“

Moderation: Ruth Moschner und Hubert Trenkwalder
Mit Patrick Lindner, Marianne & Michael, Wildecker Herzbuben, Seer, Antonia aus Tirol, die Trenkwalder, Geri der Klostertaler
Sa, 6. Juni, 20 Uhr (Aufzeichnung für das hr-fernsehen)
Öffentliche Proben im hr-Treff: Fr, 5. Juni, 13 und 20 Uhr, und Sa, 6. Juni, 13 Uhr

Public Viewing

DFB-Finale: Sa, 30. Mai, 20 Uhr

„Tatort“: So, 7. Juni, 20.15 Uhr

Eintritt frei

Konzert im hr-Treff

hr-Bigband mit Max Mutzke und Laith Al-Deen
Fr, 29. Mai, 20 Uhr

Eintritt frei

hr-Partys

Mo bis Sa von 29. Mai bis 7. Juni, 22 Uhr sowie
So, 31. Mai, 20 Uhr

Eintritt frei

Buntes Unterhaltungsprogramm

Musik, Unterhaltung und ein Blick hinter die TV-Kulissen mit Zeltmoderator Thomas Ranft,
Fr, 29. Mai, bis So, 7. Juni, täglich 10 Uhr bis nachts

Eintritt frei

(* Stadtwappen Hofgeismar)

hr3

hr3 präsentiert Herbert Grönemeyer

So, 7. Juni, 20 Uhr, Hessentagsarena
Eintritt: ab 59,60 Euro

hr3 präsentiert Revolverheld

So, 31. Mai, 20 Uhr, Festzelt
Eintritt: 41,60 Euro

hr3 präsentiert Badesalz – Dö Chefs

Mi/Do, 3. und 4. Juni, 20 Uhr, Stadthalle
Eintritt: 31,20 Euro

hr4

hr4 präsentiert Andrea Berg

Fr, 5. Juni, 19.30 Uhr, Hessentagsarena
Eintritt: ab 39,50 Euro

YOU FM

YOU FM NIGHT

Konzert mit Max Herre, Clueso, Kwabs und Joris
Fr, 29. Mai, 17.30 Uhr, Hessentagsarena
Eintritt: ab 45,50 Euro

YOU FM Party

Mit Beginner Soundsystem (Mad & Denyo) und LUKE4000 (Seed)
Fr, 5. Juni, 21 Uhr, Festzelt
Eintritt frei



Für hr4 beim
Hessentag:
Andrea Berg



Ein Highlight der
YOU FM NIGHT:
Clueso



hr3 proudly presents:
Badesalz



Wettermann mit Frosch:
Thomas Ranft

Eintritt im hr-Treff frei. Tickets zu den anderen Veranstaltungen beim hr-Ticketcenter, Tel.: 069/155 20 00, www.hr-ticketcenter.de oder unter www.hessentag2015.de. www.hessentag.hr-online.de



Berichten live vom Hessentagsfestzug:
Constanze Angermann, Jens Kölker
und Reinhard Schall (v. l.)



Hier spielt die Musik:
hr-Treff am Hessentag

Fotos (von links oben nach rechts unten): Seite 6: Agentur, Sony Music, Universal Music, Sony Music, Universal Music, hr / Seite 7: Sony Music, Agentur (2), hr (3)

hr-fernsehen

Dolles Dorf 2015 - Das große Finale

Siegerehrung mit hr-Intendant Dr. Helmut Reitze und Ministerpräsident Volker Bouffier
Moderation: Jens Kölker

So, 31. Mai, 18 Uhr, hr-Treff (öffentliche Proben:
Sa, 30. Mai, 12 Uhr und So, 31. Mai, 12 Uhr)

Eintritt frei. Live im hr-fernsehen

„Alle Wetter“ im hr-Treff

Mo bis Fr, 29. Mai bis 5. Juni, 19.15 Uhr

Live im hr-fernsehen

Eintritt frei

„Hessenschau“ live vom Hessentag

Probe und Sendung im hr-Treff, Fr, 29. Mai,
17 bis 20 Uhr, Live-Berichte täglich, Sa, 30. Mai,
bis Sa, 6. Juni, 19.30 Uhr

Eintritt frei

Hessentagsfestzug live

So, 7. Juni, 13.30 Uhr

Moderation: Constanze Angermann und
Reinhard Schall

Festzugsreporter: Jens Kölker

Live im hr-fernsehen

Hessentag Backstage

„Wenn alles klappt, sieht es ganz leicht aus“

Er hatte gedacht, so schwer kann der Job nicht werden. Daniel Reitz, neuer hr-Hessentagsbeauftragter, grinst über sich selbst, greift zur DinA4-Kladde und schlägt sie auf. In einem Kreis in der Mitte steht „hr-Treff“, damit verbunden ein Gemimmel unzähliger kleinerer Kreise: Ü-Wagen, Programmplanung, Banner, Bauaufsicht, Security, Stromversorgung, Toiletten, Lichttechnik, ... Auf der



Daniel Reitz

Doppelseite tummeln sich gleich mehrere Herden von Wortwolken. Hübsch anzuschauen, solange man nicht derjenige ist, der auf der sprichwörtlich grünen Wiese in Hofgeismar einen Veranstaltungsort für rund 150.000 Besucher herbeizaubern soll, ein Fernsehstudio mit Maske und Garderoben, sowie Arbeitsplätze mit Computern, der entsprechenden IT und Papierkorb unterm Schreibtisch. Wenn alles fertig ist, wird der hr-Treff Unterhaltung und eine angenehme Atmosphäre zum Verweilen bieten, Lounge-Podeste zum Chillen und Bierbänke mit Tischen zum ungezwungenen Zusammensitzen. Es wird einen Geschicklichkeitssparcour geben und eine Fotobox. Vor allem aber kann man Fernsehen und beliebte Radio- und Fernsehmoderatoren aus nächster Nähe erleben und täglich bei Führungen den Backstage-Bereich erkunden. Nur für ein Detail gibt es auf seiner Übersicht keine Wortwolke: das Wetter. „Da vertraue ich ganz auf Thomas Ranft und seinen Wetterfrosch Fridolin“, sagt Daniel Reitz und lehnt sich entspannt zurück. ■

Wer gewinnt 2015 den Goldenen Otto?

„Looos! Ihr schafft das!“

Zusammenhalten und erfinderisch sein, alles geben und Spaß haben, diese Qualitäten haben die vier hessischen Dörfer in den Vorrunden schon unter Beweis gestellt, wenn sie am Sonntag, 31. Mai, im hr-Treff zum großen Finale „Dolles Dorf 2015“ antreten. Es ist das dreizehnte – „das bringt Glück!“, ist sich Redakteurin Birgit Sommer sicher. Jedes Finalistendorf schickt drei Kandidaten für die Spielrunden im hr-Treff sowie zwei Kandidaten für die Wasserspiele im Hofgeismarer Freibad ins Rennen. Damit es gerecht zugeht, wird der langjährige Bundesschiedsrichter Lutz Wagner mit hessischer Eleganz für klare Entscheidungen sorgen. hr-Intendant Helmut Reitze und Ministerpräsident Volker Bouffier lassen es sich nicht nehmen, am Ende die „Dolles Dorf“-Trophäen zu überreichen. ■

Wer gewinnt 2015 den Goldenen Otto?

Hessen sucht das Dorf des Jahres 2015

- Wahl der Finalisten, hr-fernsehen, Sa, 25. April, 2., 9. und 16. Mai, 15.45 Uhr
 - Die Finalisten in der „Hessenschau“, hr-fernsehen, Di, 26., bis Fr, 29. Mai, 19.30 Uhr
 - „Die Entscheidung“, Hofgeismar, hr-Treff, So, 31. Mai, 18 Uhr, und live im hr-fernsehen
- Informationen: www.dollesdorf.hr-online.de

TV-TIPP für Wissensdurstige

Ganz schön unterzuckert!



Süße Versuchung: hr-Reporterin Nina Schmidt beim Selbstversuch

Foto: hr/Wolfgang Zündel

Was passiert, wenn ein bekennender Zucker-Junkie auf Süßes verzichten muss? Das hat hr-Reporterin Nina Schmidt getestet. Für die Fernsehserie „Alles Wissen“ hat sie eine Woche lang alle Lebensmittel vom Speiseplan gestrichen, denen Zucker beigesetzt wurde. Eine Banane war also trotz Fruchtzucker erlaubt, ein Brot mit Salami nicht. Moment mal, Brot mit Salami? Das ist doch herzhaft! „Es ist unglaublich: Zucker ist fast überall drin, ob im Käse, in der Wurst oder im Brot; in Fertigprodukten sowieso“, musste die Reporterin feststellen. Das zuckerfreie Einkaufen hat drei- bis viermal länger gedauert, in der Kantine oder im Restaurant zu essen war fast unmöglich. Warum das so ist, wie ein nur mit pürierten Datteln gesüßter Kuchen im Freundeskreis ankam und ob Zucker wirklich gefährlich ist, das zeigt und erfragt Nina Schmidt in der Sendung

„Leben ohne Zucker“. In weiteren Selbstversuchen wird sie testen, ob eine Barfußwanderung überhaupt gut für die Füße ist. Oder ob es gelingen kann, auf alle tierischen Produkte zu verzichten, obwohl selbst in Kleidung, Autos und Handys tierische Bestandteile stecken. Das sind einige der Herausforderungen, denen sich Nina Schmidt fünf Wochen lang stellt. Wie bei Thomas Ranft und seinem „Alles Wissen“-Team üblich, erfahren die Zuschauer dabei viel Verblüffendes über Ernährung, Natur und Gesundheit. ■

Alles Wissen, hr-fernsehen, mittwochs, 21 Uhr. Selbstversuche im Mai: „Barfuß laufen“ (6.), „Eine Woche ohne tierische Produkte“ (13.) und „Bienen hüten“ (20.); „Leben ohne Zucker“ und alle anderen Folgen auch unter: www.alleswissen.hr-online.de

TV-TIPP für Comedygucker

Das kann ja heiter werden

Feiertage für Comedy-Fans: Im hr-fernsehen gibt's wieder viel zu Lachen. „Noch'n Gedicht“, verspricht Hans-Joachim Heist am 1. Mai und bringt den König der Kalauer auf die Bühne: Heinz Erhardt. Der aus der „heute show“ bekannte Heist setzt die Hornbrille auf und bringt liebenswert-verschmitzt einen Querschnitt durch Erhardts schönste Lieder und Pointen. Direkt im Anschluss erklärt Vince Ebert, warum die Natur Sex erfunden hat und wieso Darmbakterien cool sind. Mit seinem Programm „Evolution“ geht er den wirklich großen Fragen auf den Grund. Die Antworten des gelernten Physikers sind naturwissenschaftlich fundiert und gnadenlos komisch. Den Nachschlag gibt's an Himmelfahrt: „Freiheit“, fordert Lars Reichow in seinem Programm zwischen Rap, Rock, Reife und Prüfung. ■



Hans-Joachim Heist setzt die Heinz-Erhardt-Brille auf und los geht's

„Comedy aus Hessen“, hr-fernsehen, Fr, 1. Mai, 21.45 Uhr (Hans-Joachim Heist), 22.45 Uhr (Vince Ebert) und Do, 14. Mai, 21.45 Uhr (Lars Reichow), 21.45 Uhr. Lars Reichow bei „Hallo Hessen“, Mi, 13. Mai, 16.05 Uhr

HÖR-TIPP für Kulturgenießer

Rheingau Musik Festival

Es herrscht eine ganz besondere Atmosphäre, wenn das hr-Sinfonieorchester in der romanischen Basilika von Kloster Eberbach traditionell das „Rheingau Musik Festival“ eröffnet. Für Andrés Orozco-Estrada wird es eine Premiere: Der kolumbianische Chefdirigent leitet das hr-Sinfonieorchester seit der Saison 2014/15. Für die Eröffnungskonzerte hat er Werke des 19. Jahrhunderts gewählt: Rossinis „Stabat mater“ sowie Auszüge aus Wagners „Parsifal“ und das berühmte Vorspiel zu „Tannhäuser“. hr2-kultur überträgt live und berichtet von 15 Uhr an auch in „Musikszene Hessen“. ■

• **Das Konzert in hr2-kultur: Sa, 27. Juni, 19.05 Uhr**
• **Das Konzert im Internet: So, 28. Juni, auf ARTE Concert und hr-sinfonieorchester.de**

EVENT-TIPP für Welt(raum)offene

Astronauten im hr-Sendesaal

Fast ein halbes Jahr lang arbeitete Alexander Gerst im Auftrag der europäischen Raumfahrtorganisation ESA auf der Internationalen Raumstation ISS, rund 400 Kilometer über der Erde. Forschen und Leben im All – wie das ist, das berichtet der Astronaut, Geophysiker und Vulkanologe bei einer gemeinsamen Veranstaltung von ESA und hr-iNFO im Frankfurter Funkhaus. Außerdem diskutieren die hr-iNFO-Moderatoren Sylvia Kuck und Dirk Wagner mit Gerst, dem Weltraumexperten Thomas Reiter und weiteren Gästen über die Zukunft. Tickets sind kostenlos aber limitiert, eine Anmeldung ist daher erforderlich. ■

„Wohin reist unser Raumschiff Erde?“ hr-iNFO-Veranstaltung, hr-Sendesaal, Frankfurt, Mo, 29. Juni, 19 Uhr. Ticketinfos ab Juni auf www.hr-inforadio.de

TV-TIPP für Geschichtsbewusste

Deutsch-französische Wende

„Jetzt sind die an der Reihe! Soll der Krieg ruhig mal bei denen stattfinden“ – so dachten im Frühjahr 1945 viele französische Soldaten, als sie in Deutschland einmarschierten. In dem Dokumentarfilm schildern Zeitzeugen sehr offen, mit welchen Gefühlen sie damals als Besatzer zu den Deutschen kamen. Natürlich dachten sie an Rache – etwa die Elsässer Frédéric Baehr und Jean-Paul Bailliard, die von den Nazis zwangsrekrutiert und an die Ostfront geschickt wurden. Aber das Leid, dem die jungen französischen Soldaten nun auch in Deutschland begegneten, die menschlichen Kontakte, die sie knüpften, relativierten alte Feindbilder und legten schließlich den Grundstein für einen Neubeginn. ■

„1945 – Als die Franzosen Deutschland besetzten“, hr-fernsehen, Di, 5. Mai, 22.45 Uhr

RADIO-TIPP für Hinhörer

Allein aber nicht einsam

Niemand ist gegen Einsamkeit gefeit. Doch nicht jeder, der allein ist, fühlt sich einsam. Alleinsein kann wohl-tuend sein: den eigenen Gedanken nachhängen, Zeit für sich haben. Einsamkeit hingegen tut auf Dauer nicht gut: Die Gefahr ist groß, sich immer weiter aus der Welt und von anderen Menschen zurückzuziehen. Was kann man tun, um möglicher Einsamkeit, etwa im Alter, begegnen zu können? In Gesprächen geht die Feature-Autorin dem Thema nach. ■

„Du kannst dir nicht selber gute Nacht sagen“, Feature, hr2-kultur, So, 21. Juni, 19.05 Uhr

hr live dabei

www.hr-online.de

**VERANSTALTUNGEN
MAI/JUNI**

hr-live dabei 1. - 10. MAI

Freitag, 1.5., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester Barock+-Konzert ausverkauft LIVE

Werke von J. S. Bach, Arvo Pärt, Mendelssohn Bartholdy; 19 Uhr Konzerteinführung „Musik im Gespräch“: mit Igor Levit (Klavier), hr-Sinfonieorchester, Andrew Manze (Dirigent); Eintritt: 28,- €/ 22,50 €/ 18,50 €, Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000; live von 20.05 Uhr an in hr2-kultur, Wh: 12.5., 20.05 Uhr

Freitag, 1.5., 20 Uhr > Frankfurt, hr, Bertramstr. 8 ausverkauft hr-Bigband hr-Bigband: „Jazzclub im Studio II“

Konzert in kleiner Besetzung. Diesmal mit soulgesättigtem Gesang von Tokunbo und einer jazzmusikalischen Wundertüte von Christian Jaskjø. Thomas Heidepriem Group meets Tokunbo / Christian Jaskjø und Band; Hörfunkstudio II; Eintritt: 13,- €, hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000;

Samstag, 2.5., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester Barock+-Konzert

Werke von J. S. Bach, Arvo Pärt, Mendelssohn Bartholdy; 19 Uhr Konzerteinführung „Musik im Gespräch“: mit Igor Levit (Klavier), hr-Sinfonieorchester, Andrew Manze (Dirigent); Eintritt: 28,- €/ 22,50 €/ 18,50 €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Samstag, 2.5., 20 Uhr > Frankfurt, Depot 1899, Textorstraße 33 hr1 hr1-Dancefloor Frankfurt

DJ Thorsten Mathieu
Eintritt: 7,- € an der Abendkasse

Sonntag, 3.5., 10 Uhr > Hanau, Comedienhaus Wilhelmsbad hr4 hr4-Walking Tag 2015 | Der Grüne Ring Hanau

Große Walking-Veranstaltung. Außerdem: Bewegungsmesse, regionaler Frühlingmarkt, Bühnenprogramm und Live-Konzert mit „Familie Hossa“; Parkpromenade 1; Teilnahme am Walking 7,- € / 10,- € (Tageskasse). Eintritt Rahmenprogramm: frei

Montag, 4.5., 21 Uhr > Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Studio 1 hr-fernsehen heimspiel! | Geschichten, Gesichter, Gespräche

Eintritt: frei;
Kartenreservierung: Tel: 069/155-6829 oder Email: heimspiel@hr.de

Donnerstag, 7.5., 20 Uhr > Frankfurt, Südbahnhof - Musiklokal hr-Bigband hr-Bigband | „Hommage an Peter Herbolzheimer“

Die hr-Bigband verneigt sich vor einem der größten Arrangeure der deutschen Jazzlandschaft mit einem Programm aus dem Nachlass des Meisters; hr-Bigband; Jörg Achim Keller (Leitung); Diesterwegplatz 1; Eintritt: 19,- €, hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Freitag, 8.5., 20 Uhr > Frankfurt, Südbahnhof - Musiklokal hr-Bigband hr-Bigband | „Hommage an Peter Herbolzheimer“

Die hr-Bigband verneigt sich vor einem der größten Arrangeure der deutschen Jazzlandschaft mit einem Programm aus dem Nachlass des Meisters; hr-Bigband; Jörg Achim Keller (Leitung); Diesterwegplatz 1; Eintritt: 19,- €, hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Samstag, 9.5., 9 Uhr > Stockstadt am Rhein, Hofgut Guntershausen hr4 Unterwegs mit hr4 | Geführte Vogelwanderung

Geführte Vogelwanderung durch das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblauchsau; Außerhalb 27; Eintritt: Die Teilnehmer werden ausgelost. Infos unter: www.hr4.de

Samstag, 9.5., 20 Uhr > Frankfurt, Südbahnhof - Musiklokal hr-Bigband hr-Bigband | „Hommage an Peter Herbolzheimer“

Die hr-Bigband verneigt sich vor einem der größten Arrangeure der deutschen Jazzlandschaft mit einem Programm aus dem Nachlass des Meisters; hr-Bigband; Jörg Achim Keller (Leitung); Diesterwegplatz 1; Eintritt: 19,- €, hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Sonntag, 10.5., 11:15 Uhr > Schlitz hr-Sinfonieorchester Schlagzeug trifft Saxofon | Kammerkonzert in Hessen

Werke von d'Rivera, Kopetzki, Piazzolla, Huber, Schneider, Falb, Scott, Bach, Cockcroft, Desmond Lars Rapp (Schlagzeug), Christian Segmehl (Saxofon); Landesmusikakademie Schlitz, Gräfin-Anna-Strasse 4; Eintritt: WK 16,- € (ermäßigt 14,- €) / AK 18,- € (ermäßigt 16,- €), Karten: Schloss Hallenburg

hr-live dabei 10. - 22. MAI

Sonntag, 10.5., 18 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester Kammerkonzert im hr-Sendesaal | Kontrabass & Friends

Werke von Schubert, Rossini, Rachmaninow, Bottesini; Bogusław Furtok (Kontrabass), Artur Podlesniy (Violine), Peter Zelenka (Viola), Ulrich Horn (Violoncello), Zoltán Kovács (Klarinette), Ewa Warykiewicz (Klavier); Eintritt: 18,- €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Montag, 11.5., 21 Uhr > Frankfurt, hr, hr-Studio 1, Bertramstr. 8 hr-fernsehen heimspiel! | Geschichten, Gesichter, Gespräche

Eintritt: frei;
Kartenreservierung: Tel: 069/155-6829 oder Email: heimspiel@hr.de

Montag, 18.5., 21 Uhr > Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Studio 1 hr-fernsehen heimspiel! | Geschichten, Gesichter, Gespräche

Eintritt: frei;
Kartenreservierung: Tel: 069/155-6829 oder Email: heimspiel@hr.de



Musik und Film: Vertigo

Foto: pa/dpa

Nach dem gewaltigen Erfolg von „Matrix live“ in der vergangenen Saison präsentiert das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung des Filmmusikexperten Frank Strobel jetzt ein weiteres legendäres Werk der Filmgeschichte: „Vertigo – Aus dem Reich der Toten“ mit James Stewart und Kim Novak in den Hauptrollen gehört zu den wichtigsten Arbeiten von Alfred Hitchcock. Einen großen Anteil an der Wirkung des Films aus dem Jahr 1958 hat die Filmmusik von Hitchcocks Komponistenfreund Bernhard Herrmann. Hitchcock nutzte dessen Talent für virtuosens Spannungsaufbau für seine eigenen visuellen Ideen. In der Reihe „Musik und Film“ spielt das hr-Sinfonieorchester die Musik Hermanns live zum Film – ein außergewöhnliches und intensives Film-Musik-Erlebnis.

Vertigo – Aus dem Reich der Toten“, hr-Sinfonieorchester, Do, 18. Juni, 20 Uhr, Frankfurt, Alte Oper, Karten (17,- bis 52,- Euro) beim hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Mittwoch, 20.5., 20.30 Uhr > Frankfurt, Orange Peel hr-Sinfonieorchester Kammerflimmern im Orange Peel | Atlantic String Duo

Werke von Mozart, Schnittke, Telemann, de Bériot, Bruni, Halvorsen; Atlantic String Duo: Rachele Betancourt (Violine), Stefanie Pfaffenzer (Violine / Viola); Kaiserstraße 39
Eintritt: Karten: 10,- €, Abendkasse

Donnerstag, 21.5., 19 Uhr > Frankfurt, Alte Oper hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester Junges Konzert

Werke von Bach/ Webern, Mahler, Schönberg, Schubert; Anna Larsson (Alt), hr-Sinfonieorchester, Antonello Manacorda (Dirigent); Eintritt: 14,50 € Schüler, Studierende und Auszubildende, Erwachsene nur in Begleitung eines Kindes/Jugendlichen, Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Freitag, 22.5., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstr. 8 hr-Bigband hr-Bigband | „Anat Cohen“

Eine der interessantesten Instrumentalistinnen des heutigen Jazz zu Gast bei der hr-Bigband: die Klarinettistin Anat Cohen; hr-Bigband, Anat Cohen (Klarinette), Jim McNeely, (Leitung); Eintritt: 19,- €, hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

GEWINNZONE

Die hr-Bigband und Anat Cohen

Anat Cohen hat das Potenzial, die Klarinette zurück aus dem Schatten ins Rampenlicht zu führen: Mit warmem, holzigem Ton baut sie souverän an Brücken zwischen Tradition und Gegenwart, vom jauchzenden Schluchzen der Klezmer-Musik bis zu zeitgenössischer Experimentierlust. Das hr-Journal verlost:

5 x 2 Karten für das Konzert am 22.5.



Foto: hr/Agentur

Freitag, 22.5., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester
hr-Sinfoniekonzert LIVE

Werke von Bach/Webern, Mahler, Schönberg, Schubert; 19 Uhr Konzerteinführung; Anna Larsson (Alt), hr-Sinfonieorchester, Antonello Manacorda (Dirigent); Eintritt: 52,- €/ 42,50 €/ 34,- €/ 25,- €/ 17,- €; hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000; live in hr2-kultur, Wh., 2.6., 20.05 Uhr

Sa, 23.5., 11 Uhr > Frankfurt, Commerzbank-Arena hr3
„hr3 Fan Elf“ gegen die „Eintracht Allstars“

Fussballspiel auf dem Gelände der Commerzbank-Arena, Mörfelder Landstr. 362; Eintritt frei

Wer wird gewinnen? Auf dem Platz stehen die „hr3 Fan Elf“-Spieler, trainiert von Trainerlegende Dragoslav Stepanović. Sie werden gegen die ehemaligen Profis der Eintracht Frankfurt Allstars alles geben – ein bisschen Anfeuern könnte aber nicht schaden ...


Sonntag, 24.5., 11 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstr. 8 hr2-kultur
hr2-KulturLunch: „Am Anfang war das Wort“ | Matinée

Matinée mit Musik, Literatur, Hörspielauszügen und Autorengesprächen, auch live im hr2-Pfingstprogramm; Helge Heynold (Rezitation), Gesprächsgäste, Mitglieder des hr-Sinfonieorchesters; Eintritt: mit Lunch: 52,- € (Kinder: 22,- €), Konzert: 18,- €, Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000; live in hr2-kultur, Wh. 4.6., 15.05 Uhr

Freitag, 29.5., bis Sonntag, 6. Juni > Hofgeismar hr
Der hr auf dem Hessestag in Hofgeismar

Der Hessische Rundfunk lädt zu rund sechzig Konzerten, Parties und Sendungen ein. Täglich von 10 Uhr an werden im hr-Treff Musik, Unterhaltung und ein Blick hinter die TV-Kulissen geboten. Zeltmoderator ist Thomas Ranft (Foto). Der Eintritt ist frei. Alle Höhepunkte auf Seite 6/7.



Foto: hr

Freitag, 29.5., bis Sonntag, 6. Juni > Hofgeismar, hr-treff hr
hr-Partys | Hessestag in Hofgeismar

Während des Hessestags jede Nacht Party mit hr-Moderatoren; Eintritt frei

Freitag, 29.5., 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff hr-Bigband
hr-Bigband | mit Max Mutzke und Laith Al-Deen

Das wird ein Gipfeltreffen: Mit Max Mutzke und Laith Al-Deen begegnen sich zwei der stimm- und ausdrucksstärksten Sänger der deutschen Popszene, sie werden mit der hr-Bigband ausgewählte Songs präsentieren. Eintritt frei

Freitag, 29.5., 19 Uhr > Hofgeismar, Hessestags-Arena YOU FM
YOU FM Night

Open Air Konzert mit Max Herr, Clueso, Kwabs und Joris
 Eintritt: 45,50 €;
 Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Freitag, 29.5., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester
Debüt-Konzert mit dem hr-Sinfonieorchester

Werke von Webern, Beethoven, Haydn; mit Alexej Gorlatch (Klavier), hr-Sinfonieorchester, Christoph Altstaedt (Dirigent); Eintritt: 23,- €/ 21,- €/ 18,50 €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000; Sendung: 9.6., 20.05 Uhr, hr2-kultur

Restkarten

Freitag, 29.5., 20 Uhr > Bad Homburg, Casino-Lounge hr1
hr1-Dancefloor Bad Homburg

DJ Thorsten Mathieu
 Kisseleffstraße 35
 Eintritt: 7,- € an der Abendkasse

Samstag, 30.5., 17 Uhr > Frankfurt, Goethe-Haus hr2-kultur
Lieblingsorte im Literaturland Hessen | Preisverleihung Fotowettbewerb

Lesung, Ausstellung und Preisverleihung; in Kooperation mit dem Freien Deutschen Hochstift, hr-online, der FAZ, der Sparda-Bank Hessen, Photokontor Kittel; mit: K. Bach, T. Kessler (Lesung); Moderation: H. Sarkowicz; Großer Hirschgraben 23-25; Eintritt frei; Sendung: 26.7., 12.05 Uhr, hr2-kultur

Samstag, 30.5., 20 Uhr > Kassel, Gleis 1, Bahnhofsplatz 1 hr1
hr1-Dancefloor Kassel

DJ Thorsten Mathieu
 Eintritt: 7,- € an der Abendkasse

Samstag, 30.5., 20 Uhr > Weilburg hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester
Weilburger Schlosskonzerte | Eröffnungskonzert LIVE

Werke von Beethoven, Mozart, Haydn; mit: Alexej Gorlatch (Klavier), hr-Sinfonieorchester, Christoph Altstaedt (Dirigent); Schloss Weilburg, Schlosskirche, Schlossplatz 3; Eintritt: zwischen € 14,- und € 53,-; Karten: Weilburger Schlosskonzerte e.V. / Kartenbüro; Sendung: 30.5., 20.05 Uhr, hr2-kultur

Mit drei Werken aus der Zeit der Wiener Klassik eröffnet das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Christoph Altstaedt die Weilburger Schlosskonzerte 2015. In Beethovens Es-Dur-Klavierkonzert ist außerdem Alexej Gorlatch (Foto) zu erleben.



Foto: hr/Agentur

Sonntag, 31.5. > hessenweit hr2-kultur
„Literaturland Hessen – Ein Tag für die Literatur“

Hessenweites Literaturfest mit rund 160 Veranstaltungen in ganz Hessen. Programmheft unter Tel. 069/155 51 00 und literaturland@hr.de
 Mehr Informationen unter www.literaturland.hr-online.de

Sonntag, 31.5., 12 und 18 Uhr > Hofgeismar, hr-Treff, Hessestag hr-fernsehen
Dolles Dorf 2015 – Das große Finale | Probe & Live-Sendung LIVE

Das große Finale, mit dem Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und hr-Intendant Dr. Helmut Reitze; Moderation: Jens Kölker. Öffentliche Proben auch am Samstag, 30. Mai, 12 Uhr; Eintritt frei. Live im hr-fernsehen

Sonntag, 31.5., 18 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester
Kammerkonzert im hr-Sendesaal | Abschiedskonzert Fritz Walthers

Werke von Mozart, Schubert; mit: F. Walthers (Klavier), N. Cock-Vassiliou (Oboe), U. Mehthart (Klarinette), C. Wilkening (Fagott), S. Seidenberg (Horn), U. Edelmann (Violine), G. Grötzschel (Viola), P. Wolf (Cello), K. von Goetze (Kontrabass), Eintritt: 18,- €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Sonntag, 31.5., 20 Uhr > Gießen, Stadttheater hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester
Gastkonzert des hr-Sinfonieorchesters in Gießen

Werke von Webern, Beethoven, Haydn; mit: Alexej Gorlatch (Klavier), hr-Sinfonieorchester, Christoph Altstaedt (Dirigent); Südanlage 1; Eintritt: unterschiedliche Preiskategorien, Karten: Stadttheater Gießen

Montag, 1.6., 13 und 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff hr-fernsehen
Schlagerparty - Die Neunte | Einzelproben & Durchlaufprobe

Auf dem Hessestag zeichnet der hr zwei Schlagersendungen auf: am 1. Juni Proben für die erste Sendung. Mit Marc Marshall, Yared Dibaba, Mary Roos, Oonagh, Ella Endlich, Maybeop. Moderation: Isabel Varell & Dieter Voss; Eintritt frei

Dienstag, 2.6., 17 Uhr und 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff hr-fernsehen
Schlagerparty - Die Neunte | Probe & TV-Aufzeichnung

Mit Marc Marshall, Yared Dibaba, Mary Roos, Oonagh, Ella Endlich, Maybeop; Moderation: Isabel Varell & Dieter Voss; Eintritt frei

Mittwoch, 3.6., 13 und 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff hr-fernsehen
Schlagerparty - Die Zehnte | Einzelproben & Durchlaufprobe

Auf dem Hessestag zeichnet der hr zwei Schlagersendungen auf: am 3. Juni Proben für die zweite Sendung. Mit Nicole, Claudia Jung, Ross Antony, Alexander Klaws, Maxi Arland, Maria Levin. Moderation: Isabel Varell & Dieter Voss; Eintritt frei

Mittwoch, 3.6., 22 Uhr > Dautphetal-Silberg, Festplatz hr-Club, YOU FM
YOU FM Party | Burschenkirmes

Moderation: Daniel Boschmann; DJ A.B.
 Vor dem Altenberg;
 Eintritt: 7,- €

Donnerstag, 4.6., 13 und 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff hr-fernsehen
Schlagerparty - Die Zehnte | Probe & TV-Aufzeichnung

Mit Nicole, Claudia Jung, Ross Antony, Alexander Klaws, Maxi Arland, Maria Levin
 Moderation: Isabel Varell & Dieter Voss;
 Eintritt frei

Zwei neue TV-Folgen der „Schlagerparty“ zeichnet der hr auf dem Hessestag auf. Im hr-Treff kann man bei den Einzel- und Durchlaufproben sowie bei den TV-Aufzeichnungen dabei sein und Stars wie Nicole (Foto) live erleben.



Foto: sony music

Donnerstag, 4.6., 10 Uhr > Mossautal, Brauerei Schmucker hr4
hr4-Oldtimer des Jahres 2015

Wahl des „hr4-Oldtimers des Jahres 2015“ auf den „Oldtimer-Classics“ der Privatbrauerei Schmucker; mit großem Begleitprogramm, Rock'n'Roll-Band „Petite Five“, Ausstellung zahlreicher Oldtimer; Moderation: Uwe Becker, Jörg Machenbach, Carsten Gohlke; Hauptstr. 91; Eintritt: frei

Freitag, 5.6., 13 und 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff hr-fernsehen
„Hier spielt die Volksmusik“ | Proben

Auf dem Hessestag zeichnet der hr diese Volksmusik-Sendung auf. Am 5. Juni Proben, am 6. die TV-Aufzeichnung; Mit Marianne & Michael, Patrick Lindner, Antonia aus Tirol, Die Trenkwalder, Geri der Klostertaler. Moderation: Ruth Moschner und Hubert Trenkwalder; Eintritt frei

IMPRESSUM
hr-Journal

Herausgeber: Hessischer Rundfunk, Pressestelle, Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt am Main, Tel.: 069/155-2163, Fax: 069/155-2126, www.hr-journal.hr-online.de, E-Mail: hr-Journal@hr.de

Verantwortlich: Christoph Hammerschmidt
Redaktion: Sabine Renken (sr), Jeanette Sallwey (js), Bettina Kübler (kü)
live dabei: Angelika Bieck, sr
Anzeigen: hr werbung gmbh, Barbara Simon, Tel.: 069/1509-263

Layout und Lithografie: Hessischer Rundfunk Grafik-Design/Martin Brandt
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Erscheinungsweise: zweimonatlich gratis bei den Lotto-Verkaufsstellen.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Titelmotiv: Margarita Broich und Wolfram Koch
Titelfoto: pa/dpa

Freitag, 5.6., 21 Uhr > Hofgeismar, Hessentag, Festzelt **YOU FM Party**

Party mit Denyo & Mad (Beginner), Soundsystem 2.0, LUKE2000 (Seed); Eintritt frei

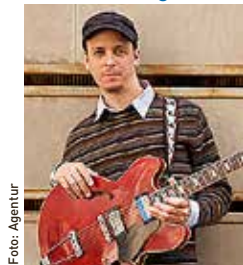
Freitag, 5.6., 21.30 Uhr > Breitenbach am Herzberg, Festzelt **hr3, hr-Club hr3 Party | 700 Jahre Hatterode**Moderation: Tobias Kämmerer
Jossastraße, Festplatz; Eintritt: AK € 6,-**Samstag, 6.6., 13 und 20 Uhr > Hofgeismar, hr-treff** **hr-fernsehen****„Hier spielt die Volksmusik“ | Probe & TV-Aufzeichnung**
Mit Marianne & Michael, Patrick Lindner, Antonia aus Tirol, Die Trenkwalder, Geri der Klostertaler.
Moderation: Ruth Moschner und Hubert Trenkwalder; 5. Juni: Proben; 6. Juni: Proben und TV-Aufzeichnung; Eintritt frei**Samstag, 6.6., 20 Uhr > Offenbach, Waldemar-Klein-Platz 1** **hr1 hr1-Dancefloor Offenbach**DJ Thorsten Mathieu; Lounge des Sparda-Bank-Hessen-Stadions auf dem Bieberer Berg; Eintritt: 7,- € an der Abendkasse
hr1-DJ Thorsten Mathieu (Foto) legt in ganz Hessen bei den Dancefloors auf, am 6. Juni in Offenbach. Wie immer wird am nächsten Morgen eine Fotogalerie unter www.hr1.de zu finden sein. Weitere hr1-Dancefloors finden regelmäßig auch in Bad Homburg, Kassel und Frankfurt statt.**Samstag, 6.6., 21 Uhr > Sontra, Festzelt am Sportplatz** **hr4, hr-Club hr4-Party | Gewinnerparty im Dollen Dorf 2014 Wichmannshausen**Moderation: Tobias Hagen
Eintritt: AK € 5,-**Sonntag, 7.6., 13.30 Uhr > Hofgeismar, Hessentag/Hofgeismar** **hr-fernsehen Hessentagsfestzug 2015 | Live aus Hofgeismar**Moderation: Constanze Angermann und Reinhard Schall; Zugreporter: Jens Kölker
Eintritt: frei;
Public Viewing im hr-Treff; live im hr-fernsehen**Donnerstag, 11.6., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper** **hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester hr-Sinfoniekonzert**

Werke von Bartók, Schostakowitsch, Strawinsky; 19 Uhr Konzerteinführung; mit Gautier Capuçon (Violoncello), hr-Sinfonieorchester, Andrés Orozco-Estrada (Dirigent); Eintritt: 52,- € / 42,50 € / 34,- € / 25,- € / 17,- €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Freitag, 12.6., 16.50 Uhr / 18 Uhr / 19 Uhr > Kassel, hr-Studio Kassel **hr-fernsehen strassen stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis; Mit Bodo Bach, Susanne Fröhlich, Henni Nachtsheim, Anja Reschke, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen; Moderation: Roberto Cappelluti; Wilhelmshöher Allee 347; Eintritt frei; kostenlose Karten unter strassenstars.de und Tel. 069/155-46 39**Freitag, 12.6., 19.30 Uhr > Mühlheim am Main, Festzelt** **hr-Club, YOU FM YOU FM Party | 1200 Jahre Stadt Mühlheim**Moderation: Marcel Wagner; DJ Chris Wacup
Friedensstr. 20;
Eintritt: 8,- € inkl. einem Getränk**Freitag, 12.6., 20 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstr. 8** **hr-Bigband hr-Bigband | „Kurt Rosenwinkel“**

Die Begegnung mit dem virtuosen, kreativ-feinfühligem Gitarristen Kurt Rosenwinkel verspricht mitreißenden und melodienseligen zeitgenössischen Jazz; mit hr-Bigband, Kurt Rosenwinkel (Gitarre), Mike Holober (Leitung); Eintritt: 19,- €, Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Kurt Rosenwinkel (Foto), als herausragender Gitarrist zuletzt geadelt von Eric Clapton, der ihn zu seinem Crossroads-Festival einlud und mit einer Gitarre beschenkte.

**Freitag, 12.6., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper** **hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester hr-Sinfoniekonzert LIVE**

Werke von Bartók, Schostakowitsch, Strawinsky; 19 Uhr Konzerteinführung; mit Gautier Capuçon (Violoncello), hr-Sinfonieorchester, Andrés Orozco-Estrada (Dirigent); Eintritt: 52,- € / 42,50 € / 34,- € / 25,- € / 17,- €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000; live in hr2-kultur, Wh. 23.6., 20.05 Uhr, hr2-kultur

Samstag, 13.6., 16.20 Uhr / 17.30 Uhr / 18.30 Uhr > Kassel, hr-Studio **hr-fernsehen strassen stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis; Mit Bodo Bach, Susanne Fröhlich, Henni Nachtsheim, Anja Reschke, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen; Moderation: Roberto Cappelluti; Wilhelmshöher Allee 347; Eintritt frei; kostenlose Karten unter strassenstars.de und Tel. 069/155-46 39**Samstag, 13.6., 19 Uhr > Frankfurt, Palmengarten** **hr4, hr-Club hr4-Party | Rosen- und Lichterfest mit großem Feuerwerk**Moderation: Tobias Hagen
Siesmayerstr. 63;
Eintritt: Palmengarten allgemein: € 12,-, Familie: € 25,-, ermäßigt: € 6,-**Samstag, 13.6., 20 Uhr > Bad Arolsen, Strandbad Twistesee** **hr3, hr-Club****hr3 Party | Eröffnung Strandbad Twistesee**
Eintritt: frei**Sonntag, 14.6., 14.20 Uhr / 15.30 Uhr / 16.30 Uhr > Kassel, hr-Studio** **hr-fernsehen strassen stars | Das Comedy-Quiz mit Roberto Cappelluti**Comedy-Quiz rund um Menschenkenntnis; Mit Bodo Bach, Susanne Fröhlich, Henni Nachtsheim, Anja Reschke, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen; Moderation: Roberto Cappelluti; Wilhelmshöher Allee 347; Eintritt frei; kostenlose Karten unter strassenstars.de und Tel. 069/155-46 39**Donnerstag, 18.6., 20 Uhr > Frankfurt, Alte Oper** **hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester Musik und Film | Vertigo - Aus dem Reich der Toten**

Alfred Hitchcocks Meisterwerk mit der live gespielten Filmmusik von Bernard Herrmann; mit hr-Sinfonieorchester, Frank Strobel (Dirigent); Eintritt: 52,- € / 42,50 € / 34,- € / 25,- € / 17,- €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000;

GEWINNZONE**Vertigo – Aus dem Reich der Toten**Das hr-Journal verlost: **5 x 2 Karten** für „Musik und Film“ am 18.6.**Freitag, 19.6., 22 Uhr > Großalmerode, Festzelt** **hr3, hr-Club****hr3 Party | Heimatfest**
Moderation: Jürgen Rasper
Sudetenstraße; Eintritt: AK € 5,-**Samstag, 20.6., 20 Uhr > Frankfurt, Museum Giersch** **hr-iNFO****Philosophische Nacht**
Abschlussveranstaltung zum Funkkolleg Philosophie
Schaumainkai 83,
Informationen ab Mitte Juni unter hr-inforadio.de**Sonntag, 21.6., 18 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal** **hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester Kammerkonzert | Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters**

Werke von Mozart, Schostakowitsch, Mendelssohn Bartholdy; mit M. Chwastek (Violine), R. Yu (Violine), M. Schnorbusch (Viola), L. Mehlin (Violoncello), M. Perreau (Oboe), Musiker des hr-Sinfonieorchesters; Eintritt: Karten: 18,- €; Karten: hr-Ticketcenter, Tel. 069/155-2000

Dienstag, 23.6., 19:30 Uhr > Frankfurt, Literaturhaus Frankfurt **hr2-kultur****Schöne Aussichten | Das Frankfurter Literaturgespräch 2015**
Gesprächsrunde mit Mara Delius, Hubert Spiegel u.a.;
Moderation: Alf Mentzer
Schöne Aussicht 2; Eintritt: 7,- € / 4,- €, Karten: Literaturhaus Frankfurt**Freitag, 26.6., 20 Uhr > Bad Homburg, Casino-Lounge** **hr1****hr1-Dancefloor Bad Homburg**
DJ Thorsten Mathieu
Kisseleffstraße 35; Eintritt: 7,- € an der Abendkasse**Freitag, 26.6., 22 Uhr > Naumburg-Elbenberg, Festzelt** **hr-Club, YOU FM****YOU FM Party | Kreisfeuerwehrverbandstag**
Moderation: Marcel Wagner; DJ Holger Gerlach
gegenüber Mehrzweckhalle „Flachsrose“, Naumburger Str. 2a;
Eintritt: AK 7 €**Sa, 27.6. und So, 28.6., 19 Uhr > Eltville-Erbach** **hr2-kultur, hr-Sinfonieorchester LIVE****Rheingau Musik Festival | Eröffnungskonzert I und II**
Werke von Wagner und Rossini; mit Solisten, MDR-Rundfunkchor, hr-Sinfonieorchester, Andrés Orozco-Estrada (Dirigent); Kloster Eberbach, Basilika; Eintritt: zwischen 20 € und 100 €, Karten: Rheingau Musik Festival. Live am 27.6. in hr2-kultur**Samstag, 27.6., 20 Uhr > Kassel, Gleis 1, Bahnhofsplatz 1** **hr1****hr1-Dancefloor Kassel**
DJ Thorsten Mathieu
Eintritt: 7,- € an der Abendkasse**Sonntag, 28.6., 18 Uhr > Frankfurt, hr-Sendesaal, Bertramstr. 8** **hr-Bigband****hr-Bigband: Schulbigband-Wettbewerb**
Zum sechsten Mal ruft die hr-Bigband alle Hessischen Schulbigbands in den Ring. Die drei bestplatzierten kämpfen bei diesem Konzert um den Titel und attraktive Preise.
Eintritt: frei**hr-Ticketcenter**Bertramstraße 8, Frankfurt
Hotline: 069/155-2000; Mo-Fr, 9 bis 19 Uhr; Ticketverkauf: Mo-Fr, 11.30-19 Uhr
Ermäßigung für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 80% GdB verfügbar
www.hr-ticketcenter.de

Was leisen Menschen gut tut

Introvertiert oder extrovertiert? Am 1. Mai geht es in der Gesprächssendung „hr2-Lebenswert“ um diese zwei Persönlichkeitstypen. Die Unterschiede sind so prägend wie die zwischen Mann und Frau, sagt Studiogast und Autorin Sylvia Löhken.



hr-Journal: Frau Löhken, bei Ihnen lese ich, dass Angela Merkel und Barack Obama zu den introvertierten Menschen zählen. Angela Merkel, ja, das

leuchtet mir noch ein. Aber Barack Obama – ein introvertierter Mensch?

Sylvia Löhken: Wussten Sie, dass Barack Obama ganz mühsam das öffentliche Auftreten und das öffentliche Reden gelernt hat? In den Archiven der New York Times gibt es Berichte über seine ersten Auftritte als Politiker. Die Leute sind ihm eingeschlafen oder weggelaufen. Amerika ist ja eine extrovertierte Kultur. Und Barack Obama ein introvertierter Mensch. Er hat Stück für Stück an seiner Wirkung gearbeitet, bis der Wahlkampf begann. Er hat sich all das erarbeiten müssen, es ist ihm nicht angeboren.

Das heißt, introvertiert sein und vor Mikrofonen stehen, das schließt sich nicht aus?

Überhaupt nicht. Ich bin ja auch professionelle Speakerin. Was uns unterscheidet von den extrovertierten Rednerinnen und Rednern, ist, dass wir keine Energie daraus ziehen. Das Scheinwerferlicht ist für uns an sich nicht so attraktiv, wir machen das in den meisten Fällen, weil uns etwas wirklich am Herzen liegt. Ich glaube auch, dass Angela Merkel für öffentliche Auftritte nicht gerade Vergnügungssteuer zahlen würde. Aber sie macht es, weil es zu ihrem Job dazu gehört. Der Unterschied ist: Extrovertierte bekommen von diesem Austausch mit der Außenwelt Energie, extrovertiert heißt ja „nach außen gewandt“. Uns Introvertierte kostet das Energie, aber weil es uns wichtig ist, tun wir es trotzdem.

Was macht denn introvertierte und extrovertierte Menschen, also leisere und lautere Menschen, im Kern aus?

C. G. Jung hat den Unterschied schon 1920 beschrieben. Und der Mann hatte Recht. Introvertiert und extrovertiert ist ähnlich persönlichkeitsbestimmend wie männlich und weiblich, da sind sich Psychologen einig. Und wie bei männlich-weiblich können wir die Unterschiede im Gehirn sehen. Verschiedene Areale arbeiten bei introvertierten und bei extrovertierten Menschen anders. Im Gehirn unterscheiden sich beispielsweise die Nervenstränge: Da gibt es bei Extros mehr Aktivitäten im Sympathikus, der für Handeln, für Aktion steht. Intros werden stärker durch Parasympathikus-Aktivitäten geprägt, also von



Introvertierte brauchen Ruhe, Extrovertierte lassen's krachen

Ruhe, Entspannung, Introspektion. Extros mögen von Natur aus einen höheren Handlungspegel. Sie mögen mehr Trubel, haben mehr Platz für äußere Sinneseindrücke im Gehirn, sind risikofreudiger. Intros brauchen mehr Rückzug, denken gern nach, sind vorsichtiger und sicherheitsliebender. Das nach innen oder außen Gewandte, das gehört zum Persönlichkeitskern und ist nicht wirklich veränderbar. Es ist wie eine Brille, durch die wir die Welt sehen. Wir wissen so viel über die Unterschiede zwischen Männern und Frauen, aber die Unterscheidung zwischen Intros und Extros ist genauso wichtig für unser Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Und die Welt braucht die vorsichtigen Intros genauso wie die risikofreudigen Extros.

Wo Sie gerade Männer und Frauen ansprechen: Wo rappelt es denn am meisten in einer Paar-Beziehung, wenn der eine ein Intro und der andere ein Extro ist?

Nehmen wir noch mal Barack Obama. Seine Frau Michelle ist extrovertiert, er schildert in seinen Memoiren, was das bedeutet: Dass er ganz dringend ein Rückzugsbedürfnis verspürt, während seine Frau sich dann vernachlässigt fühlt. Oder nehmen Sie meine „Misch-Ehe“: Ich als ausgeprägte Introvertierte bin mit einem



Fotos: pa/dpa

extrovertierten Amerikaner verheiratet. Sie können sich vorstellen, was das bedeutet (*lacht*). Wir haben den gleichen Job, und wenn mein Mann nach ein paar Tagen Workshop zurückkommt, versteht er unter Erholung, dass er Karaoke singen geht, er muss dann auch viel reden. Ich dagegen brauche Rückzug, Schlaf, Lesen, Schweigen. Mittlerweile gönne ich meinem Mann sein Karaoke, und er respektiert mein Ruhebedürfnis.

Und bei Kindern? Sollten Eltern mit einem introvertierten Kind anders umgehen als mit einem extrovertierten?

Wegen unserer „Brille“ kann es sein, dass uns ein Kind mehr anstrengt als ein anderes. Ein Intro-Kind braucht Abstand von der Welt, um „runterzukommen“, also Auszeiten, die man durch Rituale erreichen kann. Die Gruppensituationen in Kitas und in Schulen sind für Extros

perfekt, aber für Intros anstrengend. Gleichzeitig ist es auch für Eltern wichtig, auf die eigenen Bedürfnisse zu achten. Ich muss als Introvertierte ein Extro-Kind nicht dauerhaft beschallen.

Aber sind wir denn alle ganz einfach einzuteilen?

Nein, Menschen sind viel spannender, sie passen nicht in ein Schwarz-Weiß-Schema. Wir sind ganz individuelle Bündel von Intro- oder Extro-Eigenschaften. Die Summe unserer Eigenschaften gibt uns einen Platz auf einer Skala. Mit einem kleinen Persönlichkeitsstest kann man den sehr schnell bestimmen. Und mit dem Wissen um die Persönlichkeitstypen können wir viel für ein „artgerechteres Leben“ tun. Ganz nach dem Motto: „Finde heraus, wer du bist, und dann tu's mit Absicht.“ ■

[Interview: Corinna Tertel]

hr2-Lebenswert

Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern

- Fr, 1. Mai: „Ganz schön leise – die Kraft der stillen Menschen“, Studiogast: Sprachwissenschaftlerin und Kommunikationstrainerin Sylvia Löhken
 - Do, 14. Mai: „Gelassenheit – Lebenskunst der reifen Jahre“
 - Do, 4. Juni: „Wurzeln erkennen – Das Lebenswissen der Großeltern“
- hr2-kultur, jeweils 17.05 bis 19 Uhr, Telefon zum Mitreden: 069/155 61 26. Als Podcast zum Nachhören unter www.hr2-kultur.de

Gute Tipps in 3-D

„Der Geld-Check“ im Ersten: Braucht ein modernes Fernsehformat einen Moderator? Welche Möglichkeiten bieten 3-D-Techniken? Wie müssen Themen heute „verpackt“ sein? Was für Überlegungen stecken eigentlich hinter einer neuen Sendung? Ein Besuch bei den Fernsehmachern.

„Es war nicht immer einfach für ihn, vor allem, wenn er Bewegungen im Nichts machen musste, damit im Nachhinein Grafiken reinmontiert werden konnten“, sagt „Geld-Check“-Redakteurin Sabine Elke über ihren Moderator Roberto Cappelluti. Nein, Moderator sei falsch, sagt sie dann noch und lacht. „Er kündigt nicht einfach nur den nächsten Beitrag an, er ist ein sogenannter Presenter. Er soll die Themen vorantreiben und zu den Leuten hingehen, die mir als Zuschauer die nächste Frage beantworten können.“

Cappelluti präsentiert den „Geld-Check“, die drei Folgen, die der hr zusammen mit dem Bayerischen Rundfunk für die Reihe Montags-Check im Ersten produziert. Cappelluti ist Reporter, Moderator, und vor allem ist

er tatsächlich mittendrin in einer neuen Fernsehform, in der Themen aus dem Alltag unterhaltsam präsentiert werden.

„Beim Geld-Check geht es ums Finanzielle – bei diesem Thema denken viele ‚Oh, jetzt muss ich hochkonzentriert gucken‘“, sagt Sabine Elke und erklärt, dass die Redaktion mit ihrem Ansatz versucht, die Scheu vor Geldthemen zu nehmen. „Wir sprechen ganz gezielt nicht diejenigen an, die täglich den Wirtschaftsteil der FAZ studieren, sondern alle, die täglich ihr Geld ausgeben.“ Schließlich wolle jeder das Beste aus seinem Geld machen.

Für Sabine Elke liefern die alltäglichen Themen wie „Mieten oder kaufen?“, „Wie günstig ist online?“ oder „Supermarkt oder Discounter?“ die Grundidee. Gefeilt hat die Redaktion an der Erzählform. „Der Geld-Check ist immer ein Duell. Wir stellen zwei Sachen gegenüber und geben alle

relevanten Informationen, so dass der Zuschauer selbst entscheiden kann, was das Beste für ihn ist. Wir werden nie sagen ‚Tue dies oder tue das:‘. Am Montagabend um 20.15 Uhr wolle niemand mehr belehrt werden, aber Orientierungshilfe komme immer gut an. Und die müssten modern präsentiert werden.

Deshalb hat sich die Redaktion eine neue Bildsprache einfallen lassen. „Wir



Präsentiert den „Geld-Check“: Roberto Cappelluti

Foto: hr

haben mit Dennis Burneleit einen Cutter, der auch ein sogenannter Compositor ist, das heißt, er baut Modelle und Grafiken und setzt sie ins bewegte Realbild ein. Redaktion, Grafik, Autor und Präsentation sind viel enger verzahnt als bisher, viele Ideen werden gemeinsam entwickelt und umgesetzt.“ Der Compositor ist teilweise schon beim Dreh dabei, und 3-D ist das Schlüsselwort. „3-D funktioniert dann besonders gut, wenn es in reale Szenen eingebaut wird“, die Erfahrung hat die Redaktion schon beim Pilotfilm gemacht. „Das Bild bekommt eine ganz andere Authentizität, wenn der Moderator nach Dingen greift, die er aus dem Nichts holt. Er steht zum Beispiel an einem realen Supermarktregal und holt ein Marmeladenglas heraus, das wiederum nur virtuell eingebaut ist, damit es für die Erklärung ordentlich in die obere Bildecke schweben

kann.“ Beschreiben kann man das schlecht, man muss die Wirkung selbst sehen. „Wir versuchen, Realität und Fiktion im virtuellen Raum zu verknüpfen. Das ist modern und eignet sich ganz besonders für so ein Ratgeberformat wie den Geld-Check. Verknüpft wird das in diesem Fall mit der Frage, was in den Luxusprodukten im Supermarkt denn alles drin ist, ob sie wirklich besser sind und der dreimal so hohe Preis gerechtfertigt ist. Wir konfrontieren die Handelsketten mit unseren Ergebnissen und präsentieren deren Antworten“, sagt Sabine Elke.

Roberto Cappelluti geht als Presenter Dingen auf den Grund und schlüpft in Rollen, konfrontiert beispielsweise als vermeintlicher Makler Mietbewerber mit fieseren Forderungen. Für Roberto Cappelluti ein großer Spaß und ganz schön schräg. Umso mehr, als ihm hinterher einige gesagt haben, sie hätten schon viel Schlimmeres erlebt.

Eine neue Präsentationsform und ein schlagfertiger, frecher Moderator – „Wir hoffen, es kommt gut an, und wir hoffen auch auf ein junges Publikum“, sagt Sabine Elke. Ratgeber gebe es seit gefühlten hundert Jahren, sagt Roberto Cappelluti, „aber dieser Geld-Check ist eine neue, entspannte Art, Wichtiges rüberzubringen. Auch ich lerne da immer dazu.“

[Daniella Baumeister] ■

„Der Geld-Check“, Das Erste, Mo, 4. Mai (Mieten oder Kaufen?), Mo, 11. Mai (Wie günstig ist online? – Amazon & Co. im Check), Mo, 18. Mai (Supermarkt oder Discounter?), jeweils 20.15 Uhr

VIP-GEFLÜSTER

Von Holger Weinert

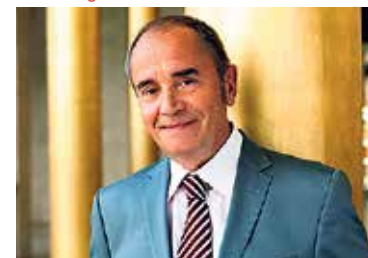


Foto: hr

Liebesstürme

Sie sind teilweise so trivial, dass es eigentlich weh tun müsste: unsere TV-Serien. Tut es aber nicht, und das ist das Geheimnis. Nehmen wir „Sturm der Liebe“ (ARD). Der Titel ist sprachlich etwas fragwürdig. Eigentlich müsste es doch „Liebesturm“ heißen, wie Herbststurm. Andererseits gibt es den „Sturm der Entrüstung“. In Italien heißt sie grammatikalisch korrekt „Tempesta d'amore“, eine Ironie der sprachlichen Verschiedenheiten. Jedenfalls kämpft sich die arme Charlotte Saalfeld (Mona Seefried) schon durch bald 2200 Folgen, längst blond und nicht mehr brünett. An ihren Schicksalsschlägen wären wir alle schon verzweifelt: der Ex-Mann ein Halldori, das Familienhotel in anderen Händen, Morde und Selbstmorde. Der Drehbuchautor hat sich in zehn Jahren die absurdesten Wendungen ausdenken müssen. Warum schauen wir das trotzdem? Unsere Oma Lore sagt: „Die Landschaftsaufnahmen sind so schön.“ Stimmt. Aber das ist nicht alles.

Schaun wir mal zurück: Die „Lindenstraße“ war lange Zeit ein wöchentliches Großereignis für Millionen. Selbst Akademiker fieberten mit, wenn Benny nicht spurte und Mutter Beimer am Boden zerstört war.

Oder „Kir Royal“ des kürzlich verstorbenen Regisseurs Helmut Dietl. Mit Abstand meine Lieblingsserie. Der Münchner Schickeria direkt abgeschaut. Mit der Verlegerin Frau von Unruh (Ruth Maria Kubitschek) und dem irren Dieter Hildebrandt und Franz Xaver Kroetz als Klatschreporter Baby Schimmerlos. Das war Satire in Serie.

Da waren aber auch „Denver“, „Dallas“ oder „Das Traumschiff“. Es gab immer alles: Kitsch und Kunst. Und Wahnsinn, der Kult wurde: „Klimbim“. Das ganze Spektrum zeigt: Wir müssen Serien gar nicht so ernst nehmen. Ich behaupte, sie ersetzen die Großfamilie von einst, die bucklich Verwandtschaft oder gar die ganze Dorfgemeinschaft. Da wusstest du auch nie, was demnächst wieder passiert. Charlotte Saalfeld gehört zu unserem Alltag. Und manchmal gucke ich ja auch, wie es ihr denn nun wieder ergeht. ■

Foto: Colourbox.de



DAS LIEBLINGSREZEPT von ...

hr2-kultur-Chefin Angelika Bierbaum



Foto: hr/A. Frommknecht

Gebratene Wachteln

Bei der Planung unseres hr2-Pfingstschwerpunkts über die Bibel wurde uns bei hr2-kultur schnell klar, dass es fast kein Thema aus dem „echten Leben“ gibt, das nicht auch im „Buch der Bücher“ vorkäme. Essen und Trinken gehören selbstverständlich dazu. Eines der bekannten Wunder im Alten Testament ist die Speisung der Israeliten in der Wüste mit Manna und Wachteln. Dabei fielen mir ein Lieblingsrezept aus Studententagen in Frankreich und die beiden befreundeten „Aussteiger“ ein, die auf einem Bauernhof Wachteln züchteten. Immer, wenn die Kasse leer war, kamen Wachtelspiegeleier (nicht unter zehn pro Person) oder Wachteln auf den Tisch. Was gemeinhin als etwas teurere Delikatesse gilt, war für uns eine Mahlzeit, die das Budget nicht belastete. Wann immer ich das Rezept heute koche, erinnert es mich an den zwar maroden, aber charmanten Bauernhof und das französische „savoir vivre“. Das Rezept ist sehr einfach zuzubereiten und schmeckt köstlich. **Bon appetit!**

Zutaten

Pro Person 2 Wachteln (küchenfertig), pro Wachtel 1 Lorbeerblatt und 1 kleiner Zweig Thymian, etwas mittelscharfer Senf, frisch gemahlener Pfeffer, Salz, Butterschmalz

Zubereitung

Die Wachteln innen mit Lorbeer und Thymian würzen, die Flügel leicht mit Senf bestreichen und die Wachtel außen herum pfeffern und salzen. In heißem Butterschmalz von allen Seiten gut anbraten und circa 15-20 Minuten weiter garen. Um das Wachtel-Aroma nicht zu überdecken, sollten die Beilagen geschmacklich nicht dominieren. Knuspriges Baguette und ein frischer Blattsalat passen sehr gut. ■

„Von wegen alte Geschichten – Die Bibel, das Buch der Bücher“, Pfingstprogramm in hr2-kultur, Sa, 23., bis Mo, 25. Mai. Darin: „Es muss nicht immer Manna sein – Essen und Trinken in der Bibel“, Mo, 25. Mai, 9.05 bis 12 Uhr

Der Kuss des Sommers

Erdbeeren gehören zum Besten, was der Sommer zu bieten hat. Sie sind allerdings, was das Aroma angeht, höchst komplex. hr4 widmet den süßen Früchten eine Hörerstunde, „Service: Trends“ eine Sendung. Ein paar Tipps vorab.

Leuchtend rot zeigen die Erdbeeren jetzt den nahenden Sommer an. Erdbeerkuchen mit Sahne, frische Früchte verfeinert mit einem Hauch gemahlenem Zimt, Pfeffer oder Kardamom, mariniert mit einem Teelöffel mildem Aceto Balsamico oder serviert mit ein paar klein gehackten Minzblättern – was für ein Fest!

Nicht ganz so einfach ist es, die Erdbeeren mit dem besten Aroma zu erkennen. Die rote Farbe hilft da wenig, hat „Alles Wissen“, das Wissenschaftsmagazin des hr-fernsehens, herausgefunden. Proben von Feld-, Bio- und Gartenerdbeeren wurden im Münchner Institut für Biotechnologie der Naturstoffe untersucht: „Erdbeeraroma ist sehr komplex“, erklärt Professor Schwab, „es setzt sich aus etwa 20 verschiedenen Komponenten zusammen. Bei der Kirsche sind es zum Beispiel nur drei. Diese Mischung von Aromen muss in einem ausgewogenen Verhältnis vorliegen. Fehlt einer dieser Stoffe, so nehmen wir das Erdbeeraroma nicht mehr wahr, und riechen können wir es dann auch nicht mehr.“

Am meisten Aroma hatten bei diesem Test übrigens die kleinen Erdbeeren aus dem Garten. Wenn Erdbeeren haltbarer, größer und weniger krankheitsanfällig sein sollen, dann geht etwas verloren. Die Pflanze muss mit ihren Ressourcen haus-

Auf zum Gefecht

Sie futtern sich durchs Salatbeet, besetzen Rosen, nagen Wurzeln weg – Anfang Juni gibt „Service: Zuhause“ Tipps, wie man sich gegen ungebetene Gartengäste schützen oder zur Wehr setzen kann.

Gegen Blattläuse beispielsweise: Die klassische Spülilauge ist gar nicht so effektiv. Spüli enthält Duft- und andere Inhaltsstoffe, die Pflanzenschäden verursachen können. Empfehlenswert ist eine Lauge aus Wasser und Kalischmierseife. Sie hat eine besonders gute insektizide Wirkung. Sie zerstört die Zellstruktur von weichhäutigen Insekten, aber ist vollkommen nützlingschonend. Sie ist in der Drogerie erhältlich. Das Mischungsverhältnis: zwei Esslöffel Kaliseife auf einen Liter Wasser. Wichtig zu beachten:



Hmmm! Leckere Erdbeeren aus dem eigenen Garten

Foto: colourbox.de

halten. Das heißt, sie steckt ihre Energie entweder in das Größenwachstum oder ins Aroma.“

Beim Einkauf sollte man den Geruchstest machen: Die Früchte sollten angenehm frisch und nicht faulig oder muffig riechen. Die Blättchen sollten eine satte grüne Farbe haben. Und Finger weg von Erdbeeren, die in der prallen Sonne zum Verkauf angeboten werden, da geerntete Früchte in großer Hitze schon nach kurzer Zeit matschig werden. Zum Reinigen die Beeren nicht unter dem Wasserstrahl abbrausen, weil sonst die Gefahr groß ist, dass sie beschädigt werden. Besser ist es, sie kurz in

Wasser zu baden, zum Beispiel in einer großen Schüssel, und sie dabei vorsichtig mit den Händen zur reinigen.

Zum Trocknen lässt man sie auf einem Sieb abtropfen oder tupft sie mit einem Zelltuch ab. Blätter und Stiele erst nach dem Waschen entfernen, weil sich die Früchte sonst mit Wasser voll saugen und damit ihr Aroma sowie viele Vitamine und Mineralstoffe verlieren. ■

- hr4-Hörerstunde, hr4, Mo bis Mi, 10 Uhr, Thema „Erdbeeren“ am Mi, 20. Mai
- Service: Trends, hr-fernsehen, Mi, 18.50 Uhr, Thema „Erdbeeren und Spargel“ am 6. Mai

Gut zu Fuß

Unbeschwert laufen zu können, sollte selbstverständlich sein. Aber viele Frauen leiden unter einem Hallux Valgus, einem Ballenzeh. Auch Knorpelverschleiß in den Fußknochengelenken wie beim Hallux Rigidus oder der bei Läufern häufig auftretende knöcherne Auswuchs des Fersenknochens, der Fersensporn, lassen das Gehen zur Qual werden. „Füße“ sind am 25. Juni Thema bei „Service: Gesundheit“. Zu Gast im Studio: der Fußchirurg Dr. Hans-Peter Abt.

Wer vorbeugend seinen Füßen Gutes tun will, sollte so oft wie möglich barfuß laufen. Das Gehen auf unterschiedlichem Untergrund wie Sand, Felsen, Waldboden oder Gras trainiert die kleinen Fußmuskeln und fördert die Durchblutung. ■

- Service: Gesundheit, hr-fernsehen, donnerstags, 18.50 Uhr, Thema „Füße“ am 25. Juni

Festmahl für Marienkäfer

Foto: pa/dpa

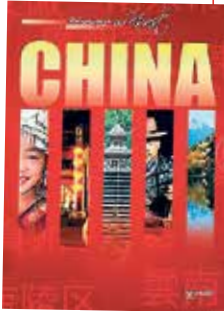


SCHNITZELJAGD ...

... für Rätselfans. Zu gewinnen:
2 x 1 DVD-Box

„Reisewege
zur Kunst:
China“

Mit 8 Folgen
und Bonus-
film „Die
himmlischen
Reisterrassen“



Hochleistung auf Kommando

Probespiel, ein dunkler Vorhang, dahinter die Jury, die über alles oder nichts entscheidet ... Jürgen Ellensohn, Solotrompeter des hr-Sinfonieorchesters und Mentalcoach, bereitet Nachwuchsmusiker auf die psychischen Herausforderungen ihres Berufs vor.

Entspannt sitzt Jürgen Ellensohn im Proberaum des Orchestergebäudes. Die Trompete, sein ständiger Begleiter, hat er in die Ecke gestellt, sie ist heute nur Nebendarstellerin. Seit zehn Jahren ist der gebürtige Österreicher als Solotrompeter beim hr-Sinfonieorchester engagiert. „Eigentlich wollte ich Sportjournalist werden“, sagt der 37-Jährige und lacht.

Dem Interesse am Sport hat er seine zweite Ausbildung zum Mentalcoach zu verdanken. „Wie ticken Sportler? Wie schaffen sie es, in Extremsituationen ihre Leistung abzurufen? Das fand ich schon immer spannend, und es lässt sich auf Musiker übertragen. Auch wir müssen auf den Punkt genau Top-Leistungen erbringen.“

Seit September 2014 gibt es die Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters, eine Talentschmiede, die junge, besonders begabte Musiker fördert und ihnen die Gelegenheit gibt, den Orchesterjob kennenzulernen. Wer möchte, kann sich von Jürgen Ellensohn mental coachen lassen. „Hier geht es im Prinzip darum, die Gedanken positiv zu besetzen“, erklärt er. „Gedanken sind nichts anderes als Bilder und Wörter im Kopf, die unser Gefühl und in der Folge unser Verhalten beeinflussen. Mit dem Mentalcoaching sollen sie ‚positiviert‘ werden und im Bedarfsfall – zum Beispiel auf der Bühne – abrufbar sein.“

Ob Probespiel oder pflichtbewusstes Üben, Jürgen Ellensohn kennt die Probleme des Musikerberufs. Trotzdem: „Jeder Akademist ist anders, jeder bringt seine eigene Vergangenheit, seine eigenen Erfahrungen und Ziele mit.“ Dem-

entsprechend müsse jedes Coaching individuell zugeschnitten sein. „Das ist ein sehr persönlicher Prozess, in dem sich die Akademisten mir anvertrauen und öffnen müssen“, sagt Ellensohn. Es gehe zunächst darum, zu erkennen wo man stehe und ein Ziel zu formulieren. „Das ist nie ein Pauschalziel wie ‚Ich will das nächste Probespiel

gewinnen‘, sondern ein ‚mehr von ...‘, beispielsweise ‚Ich möchte mehr Vertrauen oder Freude‘.“

Im Anschluss erstellt er ein Konzept. „Es gibt einen Pool an Techniken, die aber individuell angepasst werden müssen. Das ist wie bei einem Gewürzregal: Jeder bekommt seine persönliche Mischung.“

„Professionelles Auftreten, Distanz und Empathie sind da von meiner Seite aus sehr wichtig“, sagt Jürgen Ellensohn, der sich freut, die jungen Akademisten unterstützen zu können, den „nächsten Schritt zu gehen“, wie er sagt.

„Es macht Spaß, Wissen weiterzugeben – die Leidenschaft Trompete bleibt.“ Wie sich der Solotrompeter von all seinen Aufgaben erholt? „Am besten in den österreichischen Bergen. Da suche ich die Ruhe. Die Berge sind das Ladegerät für meinen Akku.“

[Marina Hubert] ■

„Das ist wie bei einem Gewürzregal: Jeder bekommt seine persönliche Mischung.“

Solotrompeter und Mentalcoach Jürgen Ellensohn: „Es geht darum, Gedanken positiv zu besetzen“

Foto: hr



Gewinner März / April

hr1 Lautsprecher

U. Reichmann-Weikert, Wolfhagen / D. Hahn, Kassel

Karten für die TV-Aufzeichnung

H. Bergmann, Neuberg / B. Schöfer, Linsengericht / S. Ackermann, Schaaflheim

FREQUENZEN UND SERVICE

hr1 | UKW

Südhessen 94,4/90,6/88,1/98,3
Mittelhessen 94,4/91,0/104,8
Nord-/Osthessen 99,0/91,0/104,8/
94,3/88,9

hr2-kultur | UKW

Südhessen 96,7/97,4/87,9/93,1
Mittelhessen 96,7/95,5/100,8
Nord-/Osthessen 95,5/93,7/106,6

hr3 | UKW

Südhessen 89,3/92,7/89,7/91,1
Mittelhessen 89,3/87,6/106,2/105,6
Nord-/Osthessen 89,5/101,2/87,6/
106,2/88,5/88,9/102,9/105,7

hr4 | UKW

Südhessen 101,6/102,5/103,8
hr-Studio Darmstadt

Mittelhessen

104,3/102,8/
90,5/97,1/97,9
hr-Studio Gießen
Nord-/Osthessen 91,9/101,7/103,2/
107,3/103,9
hr-Studio Fulda

YOU FM | UKW

Südhessen 95,3/90,2/90,4/91,0/92,3/
94,0/96,2/99,4/99,7/104,3
Mittelhessen 97,7/102,3/90,7/93,9/
97,9/103,4/105,5
Nord-/Osthessen 97,7/88,2/91,1/
91,6/93,6/100,1/106,6

hr-INFO | UKW

Südhessen 88,2/88,9/89,8/91,2/92,1/
97,2/103,9/107,0
Mittelhessen 99,6/95,0/92,9/
93,2/98,5/99,2
Nord-/Osthessen 95,0/89,7/90,8/91,5/
96,8/102,6/104,0/106,6/
106,9/107,5

Digitalradio (DABplus)

Rhein-Main-Gebiet, Rimbarg,
Habichtswald, Kanal 7B
Infos unter: www.digitalradio.de

Radio und Fernsehen digital

hr-fernsehen und alle hr-Hörfunk-
programme im digitalen ARD-
Angebot über Satellit (DVB-S).
Infos unter www.hr-online.de

Kabelanlagen in Hessen

Frequenzen, auf denen die Pro-
gramme von Unity-Media eingespeist
werden, unter Tel. 01805/63 31 00
(14 Ct./Min. aus d. dt. Festnetz)

hr-fernsehen HD

Satellit Astra 19,2° Ost:
Transponder 61: Frequenz: 10,891 GHz,
Polarisation: horizontal, Symbol-Rate:
22 MSymb/s, FEC (Fehlerschutz): 2/3,
Modulation: DVB-S2, 8PSK

DVB-T

Infos: www.ueberallfernsehen.de
Infotelefon: 069/66 777 88 55
hr-text: ab Seite 390

Internet

www.hr-online.de. Aktuelle Hessen-
News sowie Informationen zum hr
und seinen Programmen

Frequenz-Broschüre

Unter www.empfang.hr-online.de
erhältlich oder gratis anzufordern
bei hrtechnik@hr.de

hr-Ticketcenter

Mo bis Fr, Tel. 069/155-2000 (9 bis
19 Uhr), Öffnungszeiten des Shops in
der Bertramstraße 8, 60320 Frank-
furt: Mo bis Fr, 11.30 bis 19 Uhr
Internet: www.hr-ticketcenter.de

hr-Führungen

Anmeldungen: Tel. 069/155-31 19:
Mo bis Fr, 9.30 bis 11.30 und 13 bis
15 Uhr; E-Mail: fuehrungen@hr.de
www.fuehrungen.hr-online.de

hr werbung gmbh

Werbung in Radio oder Fernsehen:
Tel. 069/15 09-221,
E-Mail: werbung@hr.de

Hörer- und Zuschauertelefon

069/15 55 100 (Hörfunk)
069/15 55 111 (Fernsehen)
Mo bis Fr: 8 bis 22 Uhr, Sa, So: 9 bis
21 Uhr, E-Mail: hzs@hr.de

Anschrift

Hessischer Rundfunk
Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt
Tel. 069/155-1, Fax 069/155-29 00
Internet: www.hr-online.de

hr-text

Der hr-text bietet auf mehr als
1.000 Seiten Programminweise,
Aktuelles aus Hessen (Nachrichten,
Sport) sowie umfangreiche Service-
informationen (Flughafen, Verkehr,
Gewinnzahlen etc.)

hr-Beitragservice

Telefon: 0185/99 95 55 (6,5 Ct./
Minute aus d. dt. Festnetz)
E-Mail: beitragservice@hr.de.
Servicebüro in der Bertramstr. 8,
Frankfurt (Mo bis Mi, 9 bis 17 Uhr;
Do, 9 bis 18 Uhr; Fr, 9 bis 13 Uhr)

(Änderungen vorbehalten)



POPTALK mit Lidia Antonini

Ein geheimnisvoller Musiker, der durchstartet, eine Sängerin, die neu anfängt, und ein Star, den es nicht stört, dass ihn kaum jemand kennt – hr3-Musik-expertin Lidia Antonini traf **Joris, Sarah Connor und The Aveners**.



Joris: der Beobachter

Joris? „Ich heiße wirklich so!“ Joris ist die niederländische und friesische Variante sowohl von Georg als auch von Gregor. „Der Name bedeutet auch ‚Beobachter‘, was gut zu mir passt.“ Joris weiß ganz genau, was er will. Er singt, spielt Gitarre, Klavier, Schlagzeug, schreibt Texte, komponiert und produziert selbst mit. Über sich selbst sagt Joris: Äußerlich sei er 15, innerlich 35. Joris ist viel zu selten glücklich mit dem, was er macht, und versucht deshalb mehr und mehr, die schönen Dinge um ihn herum wahrzunehmen. Tatsächlich ist Joris 25 Jahre alt. Als er fünf war, bekam er zu Weihnachten ein Schlagzeug: „Da habe ich das erste Mal vor Glück geweint“, erinnert er sich. Nachdem er in einer Band war, macht er jetzt als Solokünstler weiter. „Ich bin so froh, dass es endlich los geht!“, sagt er. Sein Debüt-Album heißt „Hoffnungslos Hoffnungsvoll“. Seine Songs klingen echt und gefühlvoll. Etwas geheimnisvoll ist er auch. Auf eine Geschichte wird er immer wieder angesprochen: seinen ersten Song. Den hat er geschrieben, als er etwa 11 Jahre alt war. Der Song war für Emma Watson, die Hermine in „Harry Potter“. Eine Aufnahme davon gibt es nicht. „Es ist besser so“, meint Joris.

The Aveners: ganz entspannt

Er heißt Tristan Casara, er ist 28 Jahre alt, und für ihn scheint an 250 Tagen im Jahr die Sonne – er kommt aus Nizza. Als Künstler hat er sich „The Aveners“ genannt: Ein „avener“ war früher die rechte Hand des Königs, verantwortlich für die Pferde im Stall. The Aveners spielt Klavier, er hat eine Musikausbildung in Klassik und Jazz. Er ist DJ und Produzent, sein Hobby ist es, alte Musikschätze zu finden und sie zu remixen. Von der heutigen Musik hält The Aveners nicht viel, weil die Songs oberflächlicher sind und kaum einige Monate überleben. The Aveners will entspannte Musik machen. „Die Menschen haben ohnehin einen stressigen Alltag. Das ist für mich auch einer der Gründe, warum Deep House Musik gerade kommerziell so erfolgreich ist.“ Stört es ihn, dass kaum jemand weiß, wer er ist, trotz seines großen Erfolgs mit „Fade Out Lines“? „Nein“, sagt er, „ich möchte nicht berühmt werden, mir reicht es, längst vergessene Songs wiederzubeleben.“ Er selbst findet einen Song dann gut, wenn er beim Hören Gänsehaut bekommt. Emotionen sind ihm ganz wichtig. Er lebt seinen Traum.

Sarah Connor: neues Selbstbewusstsein

„Ich bin eine Perfektionistin und das mit jeder Faser meines Seins. Ganz schnell bin ich enttäuscht, wenn ich das, was ich von mir erwarte, nicht zu hundert Prozent hinkriege. Das treibt mich auch extrem in meiner Musik an, auch in meiner Performance auf der Bühne und in allem, was ich mache. Ich möchte immer hundertfünfzig Prozent geben und bin ganz selten zufrieden.“ Bei „Sing meinen Song“ hat Sarah Connor bewiesen, dass sie auch deutschsprachige Lieder sehr gut singen kann. So kam ihr die Idee für das neue Album, das erste auf Deutsch. Als ihre Single „Wie schön du bist“ die ersten Male im Radio lief, war die häufigste Frage: Wer ist das? Das soll Sarah Connor sein? In der Tat klingt Sarahs Stimme anders. „Es passiert etwas mit meiner Stimme, wenn ich Deutsch singe“, sagt sie. Die große Veränderung fing vor fünf Jahren an: „Damals habe ich meinen Plattenvertrag bewusst auslaufen lassen und mich um meine Familie und meine Kinder gekümmert, ich wollte sie aufwachsen sehen. Zum ersten Mal in zehn Jahren habe ich die Bremse gezogen und durchgeatmet – ein normales Leben mit normalem Alltag. Ich habe mir eine Auszeit genommen, die wenige andere Popstars – der von mir verehrte Bob Dylan vielleicht ausgenommen – ihrer Karriere je zugemutet haben. In diesen fünf Jahren war ich aber nicht untätig. Ich habe mein gesamtes künstlerisches Selbstverständnis auf den Prüfstand gestellt. Nur nicht meinen Gesang, denn ich weiß, dass ich singen kann. Aber dass ich selbst Songs schreiben kann, selbst texten, selbst produzieren, sogar selbst bestimmen kann, wie, was, wann und wo ich veröffentliche, das hätte ich mir noch vor wenigen Jahren niemals zugetraut“, erzählt Sarah. In einem offenen Brief zum neuen Album hat Sarah auch ihr früheres Leben und die vielen privaten Dinge kommentiert – sie sollen in ihrer weiteren Karriere keine Rolle mehr spielen.



VERANSTALTUNGEN

Mai (Auswahl)

12.05. hr4 präsentiert Roland Kaiser, Frankfurt, Alte Oper
17.05. hr1 präsentiert Jethro Tull's Ian Anderson, Fulda, Esperanto Halle
19.05. hr1 präsentiert Jethro Tull's Ian Anderson, Frankfurt, Alte Oper
24.05. hr3 präsentiert Herbert Grönemeyer, Frankfurt, Festhalle
29.05. hr1 präsentiert Chris de Burgh, Frankfurt, Alte Oper
31.05. hr3 präsentiert Revolverheld, Hofgeismar, Festzelt

Juni (Auswahl)

03.06. hr3 präsentiert Farin Urlaub, Frankfurt, Jahrhunderthalle
05.-07.06. YOU FM präsentiert BigCityBeats World Club Dome, Frankfurt, Commerzbank Arena
05.06. hr4 präsentiert Andrea Berg, Hofgeismar, Hessentagsarena
07.06. hr3 präsentiert Herbert Grönemeyer, Hofgeismar, Hessentagsarena
10.06. hr4 präsentiert Helene Fischer, Frankfurt, Commerzbank Arena
26.06. hr1 präsentiert Tom Jones, Frankfurt, Alte Oper
28.06. hr1 präsentiert Jackson Browne, Frankfurt, Jahrhunderthalle

Tickets für alle hr-Präsentationen:

www.hr-ticketcenter.de,
Tel. 069/155-2000

- hr3 Party in Breitenbach-Hatterode (05.06.), Bad Arolsen (13.06.), Großalmerode (19.06.). Infos „hr3 Party“: Tel. 069/155 34 93
- „YOU FM PARTY“ in Dautphetal-Silberg (03.06.), Mühlheim a. Main (12.06.), Naumburg-Elbenberg (26.06.). Infos „YOU FM PARTY“: www.YOU-FM.de

Die YOU FM-LateLine



Foto: hr

Echter Radio-Kult: dienstags bis donnerstags können YOU FM-Hörer mit den LateLine-Talkern und Leuten aus fast ganz Deutschland quatschen. Ingmar Stadelmann ergründet gemeinsam mit prominenten Gästen von die Facetten des Lebens: direkt, ehrlich und gerne polarisierend. Aber immer mit der nötigen Selbstironie. Von Phobien über Liebe bis hin zu Heimat oder Drogen – kein Thema bleibt außen vor. ■ YOU FM LateLine, YOU FM, Di bis Do, 23.04 bis 1 Uhr; mitdiskutieren in den sozialen Netzwerken